Münsterländische Volkszeitung

Rheiner Volksblatt

Amtlicher Anzeiger für Stadt und Amt Rheine.

Organ der Zentrumspartei.

Bezugspreis: Monatlich frei durch unsere Boten ins Haus, sowie von der Geschäftsstelle abgeholt 6.50 Mk. im voraus zahlbar durch die Post frei ins Haus 19— Mk. vierteljährlich. Die M. V. erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Druck und Verlag von Joseph Altmeppen in Rheine. Hauptgeschäftsstelle und Redaktion: Bahnhofstraße 2. Fernsprecher Nr. 352. — Telegramm-Adresse: Volkszeitung Rheine (Westf.) — Postscheckkonto Cöln Nr. 40394. — Postschließfach Rheine Nr. 75. —

Anzeigenpreis: Die 8gesp. 1 mm Raumhöhe 42 Pfg., für Stadt Amt Rheine: 50 Pfg., behördliche sowie Bank- und Finanzan 30 Pfg. Reklamen 160 Pfg. Anzeigen erbitten wir bis spätest nachmittags. Für die Aufnahme von Anzeigen an vorg Stelle wird keine Garantie übernommen. Für Fehler Fernsprecher oder mangelhafte Manuskriptlieferung entstehen haftet. Bei zwangsweiser Beitreibung von Gebühren fällt jeder

Wöchentliche Beilagen: Für Unterhaltung: „Sonntagslese"; für Landwirtschaft: „Feld und Garten"; für Sport und Jugendpflege: „Jung

Nr. 298 — Mittwoch, den 28. Dezember 1921 — Jahrga

Das Problem Rußland

Es kann kein Zweifel mehr darüber bestehen, daß auf der Londoner Weihnachtskonferenz zwischen Lloyd George und Briand die Pläne zur Erschließung Rußlands greifbare Gestalt angenommen haben. Der Standpunkt der Verbandsmächte ist etwa folgender: Durch Waffengewalt hat der Bolschewismus nicht niedergerungen werden können. Er ist im Grunde die Staatsform der Verzweiflung und der Verelendung. Eine wirksame Bekämpfung oder doch Beschwichtigung des Bolschewismus ist nur durch Wiederanschluß Rußlands an die Weltwirtschaft zu erzielen. Dadurch wird gleichzeitig Osteuropa als Absatzgebiet wieder gewonnen und der Reichtum des Landes in den Dienst der Weltwirtschaft gestellt. Westeuropa ist wegen mangelnder Erfahrung in russischen Wirtschaftsfragen und auch wegen seiner starken Valuta nur wenig geeignet, die Aufschließung Rußlands durchzuführen. Deutschland ist seinem Wesen nach den osteuropäischen Völkern näher verwandt, bildet außerdem räumlich die Pforte zu den slavischen Völkern und steht endlich mit dem Kurse seiner Mark auf der Valutaleiter dem furchbar entwerteten Sowjetrubel näher. Vorläufig wird dieser Gedanke in die Form gekleidet, daß der Verkehr des Dollars mit dem Rubel nur durch den „Dolmetsch Mark" möglich sei.

Am zweiten Tage der Londoner Besprechungen zwischen Lloyd George und Briand hieß es, daß in den wichtigsten Fragen besonders über das russische Problem tiefgreifende Meinungsverschiedenheiten zwischen den beiden Staatsmännern zutage getreten seien. Frankreichs Bereitschaft mit Sowjetrußland in irgendwie geartete Beziehungen zu treten, ist noch recht jungen Datums.

Der Meinungsumschwung scheint durch die Zusicherung der Sowjetregierung entstanden zu sein, die russischen Vorkriegsschulden anzuerkennen, an welchen der französische Rentner ein hervorragendes Interesse hat. Lloyd George, der mit der Zuverlässigkeit der Moskauer Regierung eigentlich keine guten Erfahrungen gemacht hat, gibt sich den Anschein, als vertraue er auf das von der Lenin'schen Regierung gegebene Versprechen. Er wird dann wahrscheinlich auch — trotz aller gegenteiligen Erfahrungen — nochmals der russischen Zusicherung trauen, sich jeder weltrevolutionaren Propaganda außerhalb der Genzen Sowjetrußlands zu enthalten.

Die Gründe, die Lloyd Georges Verhalten bestimmen, sind offensichtlich folgende:

Da die Gegnerschaft zu Rußland die Gefahr des Bolschewismus für die innerasiatischen Interessengebiete Englands nicht beseitigt hat, soll ein Freundschafts- und Bündnisverhältnis den Zweck erreichen. Die Beseitigung der für die britische Industrie und den britischen Kohlenbergbau gefährlichen deutschen Konkurrenz kann ohne schädliche Nebenwirkungen nur erfolgen, wenn der deutsche Warenstrom in Gebiete abgelenkt wird, in denen England zur Zeit kein oder nur ein geringes Interesse hat.

Diese Gebiete sind — außer der französisch-belgischen Kriegszone — das weite russische Reich zwischen Dnjepr und Ural. England hat erkannt, daß die Finanzansprüche des Verbandes an Deutschland auf das Konto „dubiose Schulden" gehören.

Diese Ansprüche sollen dadurch nutzbar gemacht werden, daß einer der verloren gegangenen osteuropäischen Märkte wieder aufnahmefähig gemacht wird. Gelingt das Experiment, so werden die Verbandsmächte die Früchte für sich einheimsen; gelingt das Experiment aber nicht, so ist damit nicht viel verloren. Unter allen Umständen aber würde Deutschland, wenn es sich zum Aufbaukuli in Rußland mißbrauchen ließe, in den Augen des russischen Volkes als der Scherge organisierter westeuropäischer Profitgier erscheinen.

Die sachlichen Schwierigkeiten und mehr noch der skrupellose Zynismus der Moskauer Machthaber werden dafür sorgen, daß der Plan mißlingt. Für Deutschland droht, wenn es zu der hier skizzierten Rolle verurteilt werden sollte, nicht nur ein schwerer wirtschaftlicher Aderlaß, sondern obendrein noch eine neue bolschewistische Propagandawelle.

Wir sind zu elend und zu abhängig, um auftauchende Projekte ungesehen abzulehnen. Wir müssen aber mit scharfen Augen prüfen, ob die anscheinend geplante Lösung des russischen Problems nicht eine der größten von den vielen Torheiten ist, die in der Nachkriegszeit begangen worden sind.

Neues aus aller Welt

Aufstand in Aegypten

wtb. London, 27. Dez. Gestern kam es in Kairo zu neuen Zusammenstößen, in deren Verlauf drei Personen getötet und fünf verwundet wurden. Verschiedene Angriffe auf Telephon- und Telegraphenanlagen wurden verhindert.

wtb. Kairo, 27. Dez. Im Eingeborenenviertel kam es zu einem ernsten Tumult. Militär war genötigt zu feuern. Viele Personen wurden getroffen. Gestern soll es in Kairo 24 Tote und 40 Verwundete [illegible] In Alexandria herrscht Ruhe. Die Polizei wurde stellenweise mit Steinen beworfen. Von Beginn der Unruhen an wurden in Alexandria 400 Personen verhaftet.

wtb. Kairo, 27. Dez. Der gemeldete Aufruhr ereignete sich im Viertel Sukheidschedid, wo Barrikaden errichtet worden waren. Eine Patrouille auf einem Lastauto eröffnete das Feuer, tötete zwei und verwundete vier Aufrührer. Im ganzen wurden vier Personen getötet. Im Zifta feuerten aegyptische Truppen auf die Volksmenge. Sie töteten eine Person und verwundeten zwei. Weitere Unruhen haben sich in Port Said ereignet, wo zwei Personen getötet und drei verwundet wurden. In Tantah zerstreute die Polizei eine von Frauen geführte Demonstration. Die große Mehrheit der Regierungsbeamten haben die Arbeit wieder aufgenommen, doch dehnt sich vereinzelt der Aufstand in verschiedenen Orten der Provinz noch weiter aus. —

Großfeuer infolge einer Weihnachtsspielerei

tu. München, 27. Dez. In der Christnacht entstand im benachbarten Persach ein Großfeuer, das ein Wirtschaftsgebäude mit großen Erntevorräten und wertvollen landw. Maschinen vollständig vernichtete. Der Schaden übersteigt eine halbe Million Mark. Der Brand ist dadurch entstanden, daß halbwüchsige Burschen Feuerwerkskörper warfen.

Die Lohnaufbesserungen der Eisenbahner

tu. Berlin, 27. Dez. Wie die Telunion erfährt, haben in den Tagen unmittelbar vor Weihnachten im Reichsverkehrministerium Beratungen des Ministers mit den Vertretern des Deutschen Eisenbahnverbandes, der Gewerkschaft Deutscher Eisenbahner und Staatsbediensteter u. des Allgemeinen Eisenbahnverbandes begonnen, die eine Angleichung der Bezüge der Handwerker und Arbeiter der Eisenbahnverwaltung an die in der Privatindustrie gezahlten Löhne, überall da, wo die letzteren höher sind auf dem Wege der Ausgleichszahlung, zum Ziele haben. Diese Besprechungen sollen rasch zum Abschluß gebracht werden. Der Beamtenneuregelung der Bezüge der Reichsbeamten- und -arbeiter, über welche die Verhandlungen frühestens Mitte Januar aufgenommen werden können, soll dadurch nicht vorgegriffen werden. In diesem Zusammenhang erklärte ein Regierungsvertreter, daß die allgemeine Erhöhung der Bezüge für Beamte und Arbeiter in mäßigen Grenzen schon seit Wochen vollzogen sein könnte und die Leute auch Weihnachten in den Genuß von Verbesserungen gelangt wären, wenn nicht durch die falsche Einteilung des Deutschen Beamtenverbandes ohne Rücksicht auf die Finanzen und die außenpolitische Lage des Reiches die Forderungen überspannt haben, die guten Absichten der Regierung zu Schaden gemacht worden wären. —

Verlobung im italienischen Königshause

wtb. Paris, 27. Dez. Nach der Meldung einer Nachrichtenagentur aus Rom ist dort das Gerücht verbreitet, anläßlich des Besuches des belgischen Königspaares in den ersten Tagen des Monats Januar werde die offizielle Verlobung der ältesten Tochter des italienischen Königspaares mit dem belgischen Thronfolger verkündet werden.

Italienisch-russisches Handelsabkommen

wtb. Rom, 27. Dez. Wie Agenzia Stefani mitteilt, wurde gestern abend im Ministerium des Aeußern ein italienisch-russisches Handelsabkommen unterzeichnet, worüber seit einiger Zeit zwischen dem Ministerium und der russischen Handelsabordnung Verhandlungen [illegible]ange waren.

Polnische Gefangenenbefreiung in Oberschlesien

tu. Oppeln, 27. Dez. Am Donnerstagvor Weihnachten kamen einige junge Leute nach [illegible] Zuchthaus in Groß-Strelitz, überwältigten die dortige militärische Wache und befreiten 23 polnische Gefangene, darunter auch den Mörder des französischen Majors Montaleare, namens Jottko. Die interalliierte Kommission hat auf die Ergreifung der Flüchtlinge eine hohe Belohnung ausgesetzt. Es fehlt aber von den Gefangenen bisher jede Spur.

Brand des Nordbahnhofs von Budapest

wtb. Budapest, 27. Dez. Der Nordbahnhof ist gestern abgebrannt. Der Schaden wird auf 10 Millionen Kronen geschätzt. Mehrere Personen wurden verletzt. Der Brand ist wahrscheinlich durch Kurzschluß entstanden. Der Zugverkehr wickelt sich trotzdem in normaler Weise ab.

Le Ronds Rückkehr nach Oberschlesien

tu. Oppeln 27. Dez. Wie die „Oberschlesische Morgenzte." meldet, wird General Le Rond für die nächsten Tage wieder in Oppeln zurückerwartet.

Die Entente und Rußland

Ein Abkommen über Ausfuhrabgaben

wtb. London, 27. Dez. „Times" will wissen, daß Lloyd George und Briand grundsätzlich beschlossen haben, die Besprechungen mit der Sowjetregierung aufzunehmen. Der Volkskommissar für Auswärtiges, Tschitscherin, sowie sein Mitarbeiter Litwinow werden zu diesem Zwecke für Anfang nächsten Jahres nach London eingeladen werden. Der 8. Februar werde als wahrscheinliches Datum für den Anfang der Besprechungen angenommen. Die Führer der Bolschewisten werden aufgefordert werden, genaue Auskünfte über gewisse politische Fragen von höchster Wichtigkeit zu liefern.

*

Paris, 27. Dez. Die „Information" teilt aus Berlin mit, daß ein Abkommen zwischen der Reichsregierung und der Garantiekommission abgeschlossen worden sei, nach dem der Ertrag der 26prozentigen Ausfuhrabgabe vorläufig zur Verfügung der Reichsregierung bleiben soll, aber unter der Bedingung, daß die eingegangenen Summen stets zur Verfügung gehalten werden, falls die Reparationskommission sie verlangt. Dieses Abkommen und seine Verpflichtungen sollen gesetzlich festgelegt werden.

Auch von einer amerikanischen Anleihe sei wieder die Rede, die von der National City Bank und dem Bankhaus Morgan durch die Vermittlung von Rothschild finanziert werden soll.

Fischer nach Paris.

wtb. Berlin, 27. Dez. Der B. Z. am Mittag zufolge beschloß die deutsche Regierung im Wege mündlicher Verhandlungen weitere Erkundigungen bei der Reparationskommission einzuholen und zu diesem Zwecke den Vorsitzenden der Kriegslastenkommission Staatssekretär Fischer nach Paris zu entsenden.

Die Reparationsnote

Rep. In der Frage der Beantwortung der der deutschen Regierung vor einiger Zeit zugegangenen Note der Reparationskommission in Paris ist während der Weihnachtsfeiertage manch neues Moment in die Erscheinung getreten. Am 24. Dezember kam Dr. Rathenau aus London zurück. Obwohl er schon von England aus stets den Reichskanzler auf dem Laufenden gehalten hatte, sprach er sofort nach seiner Rückkunft bei Reichskanzler Dr. Wirth noch am heiligen Abend vor. Auch am ersten Feiertag fand eine Besprechung statt. Am 26. Dezember traten vormittags 11 Uhr die beteiligten Ressorts unter gleichzeitiger Anwesenheit des Reichsbankpräsidenten Exzellenz Havenstein zusammen. Dr. Rathenau erstattete in dieser Chefsbesprechung Bericht über seine Londoner Reise. Diese Sitzung dauerte bis gegen 2 Uhr nachmittags. Es wurde dann das Gesamtkabinett auf nachmittags Uhr zusammenberufen.

Aus diesen Tatsachen ergibt sich ohne weiteres schon die große Bedeutung, die der Reise Rathenaus von seiten der Reichsregierung beigelegt wird. Wie wir weiter hören, steht bereits fest, daß auch

in den nächsten Tagen eine schriftliche Beantwortung der Note der Reparationskommission nicht erfolgen wird.

Vielmehr werden in Paris am kommenden Donnerstag, den 29. Dezember, unmittelbare mündliche Beratungen beginnen. Staatssekretär Fischer von der Kriegslastenkommission begibt sich [illegible] sem Zweck am Dienstag nach Paris. Ueber den Beric[illegible] wahrt die Regierung, wie nach der ersten Reih[illegible] Arbeitsgeneral[illegible] schweigen.

*

Vorläufig keine Antwort auf die Reparationskommission.

Montagvormittag fand in der Reichskanzlei eine Besprechung der an der Reparationsfrage beteiligten Ressorts über die Beantwortung der drei Rückfragen der Reparationskommission und des von Deutschland ersuchten Zahlungsaufschubes für die Januar- und Februarraten statt.

In der Sitzung, an der auch Reichsbankpräsident [illegible] der Zahlen teilnahm, erstattete Dr. Rathenau Bericht über seine [illegible] Reise. Am Nachmittag besprach das gesamte Reichskabinett in einer Sitzung denselben Gegenstand, in der gleichfalls Rathenau über seinen Londoner Aufenthalt berichtete.

Wie die Berliner Blätter mitteilen, soll eine schriftliche Beantwortung der Fragen der Reparationskommission vorläufig noch nicht erfolgen, sondern die Beratungen über die Antwort sollen in Fühlung mit der Reparationskommission fortgesetzt werden.

Eintreffen des amerikanischen Botschafters in Cannes.

wtb. Paris, 27. Dez. Nach einer Havasmeldung aus Cannes trifft der amerikanische Botschafter Harvey bereits am 29. Dezember dort ein.

Die Abrüstungskonferenz

wtb. London, 27. Dez. Eine Reutermeldung aus Washington besagt, es sei möglich, daß eine weitere Konferenz betr. die Verwendung der U-Boote, dort abgehalten werde. Wenn jetzt die Hoffnung auf Einschränkung der Unterseeboote aufgegeben worden sei, so sei dieses erfolgt, weil die Hoffnung auf Einschränkung der Kreuzer und der anderen Großkampfschiffe scheitern würde. Es werde berichtet, daß die Bemühungen zur Regelung der Frage über die Größe der Unterseebootstonnage bereits ebenfalls beendet seien.

wtb. Paris, 27. Dez. Vor dem Kammerausschuß für auswärtige Angelegenheiten gab Briand gestern Erklärungen über die auf der Washingtoner Konferenz nicht zur Erörterung gelangten Probleme ab. Briand legte die Bedeutung des Viermächteabkommens im Pazifischen Ozean dar, sowie die Stellung Frankreichs zur Frage der Abrüstung zur See, namentlich seine Forderungen bezüglich der U-Boote und leichten Kreuzer. Briand gab dann Aufklärung über die letzten Verhandlungen mit Lloyd George in London und über die Grundlinien der Vorschläge, die den Obersten Rat in Cannes beschäftigen sollen. Auf Wunsch des Vorsitzenden des Kammerausschusses erklärte Briand, er werde demnächst die vom Ausschuß verlangten Schriftstücke über die Orientangelegenheiten unterbreiten.

Großbritannien und die Frage des nahen Ostens.

wtb. London, 27. 12. In Achmedabad fand eine allindische Kalifatskonferenz statt, in der Hakim Abdschmal Khan einen Ueberblick über die Lage in der mohammedanischen Welt und über die Lage in Indien gab. Er führte aus: Kleinasien auf der einen und Indien auf der anderen Seite seien die äußersten Glieder der Kette des künftigen islamitischen Bundes. Er beglückwünschte die Türken zu ihrem Siege über die Griechen, wobei die englische Diplomatie eine vollkommene Niederlage erlitten hatten. Großbritannien allein, sagte der Redner stünde einer günstigen Lösung der Frage des nahen Ostens im Wege. Hoffentlich werde Italien dem Beispiele Frankreichs folgen und einen Sondervertrag mit Angora schließen. Der Redner fügte die Mitteilung hinzu, daß in Balaba unter den Kriegsgesetzen ungesetzliche Grausamkeiten von Seiten der Regierung begangen würden. In Alahabad werden noch immer Verhaftungen vorgenommen. 45 Personen wurden zu 3—6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Die Anerkennung des Oedenburger Abstimmungsgebietes.

tu. Oedenburg, 27. Dez. Die interalliierte Generalkommission in Oedenburg veröffentlichte eine Kundgebung, daß im

...stimmungsergebnisses durch die ...im Sinne des Abkommens von Venedig, ...iet in den Besitz Ungarns gelangt. Die ...Neu... erfolgen.

...ung des Oberverwaltungsgerichts.

...Dez. Wie die Deutsche Strafrechtszeitung ...tschied das Oberverwaltungsgericht unlängst dahin, ...sse Bekennung zu einer Partei, auch zu der kom... die eingestandenermaßen den gewaltsamen Um... ...enden verfassungsmäßigen Ordnung anstrebt und ...Weisungen einer auswärtigen Staatsgewalt Ge... ...ür sich allein noch keine Verletzung der den Be... ...m Amt auferlegten Pflichten und ebensowenig ...Verhalten in oder außer dem Amte darstellt. ...geben, das zur Dienstentlassungen führen kann, ...an vorliegen, wenn der Beamte, (so handelt es ...genden Falle um einen Gemeindevorsteher) die ...s auf gewaltsamen Umsturz der bestehenden ...gerichteten Zieles seiner Partei durch positives ...fördern sucht.

Letzte Nachrichten

Lloyd George in Cannes

...b. Cannes, 28. Dez. (Drahtber.) Lloyd George ist ...t hier eingetroffen.

Zurücktransport der amerikanischen Besatzungsarmee

wtb. Berlin, 28. Dez. (Drahtber.) Die Blätter melden aus Heidelberg, daß gestern ein großer Teil der amerikanischen Armeen nach Hause zurückbefördert wurde.

Die Entente verlangt

wtb. Halle, 28. Dez (Drahtbericht.) Wie aus Halle gemeldet wird, verlangt die Entente die Zerstörung der Bilder-Munitionfabrik.

19 weitere Kriegsgefangene aus Avignon

wtb. Berlin, 28. Dez. (Drahtbericht.) Am zweiten Weihnachtsfeiertage sind 19 deutsche Kriegsgefangene aus Avignon in Mannheim eingetroffen. Sie wurden von Vertretern der Stadt ...übernommen. Die französischen Behörden hatten sie bis Mann... ...st. In Mannheim wurde ihnen ein herzlicher Em...

...Waffenfunde der Entente in Heidenau

... Berlin, 28. Dez. (Drahtber.) Zu der Meldung ...Pariser Blätter, daß in den Rockstroh-Werken in Heidenau wie... der bedeutende Funde an Waffen gemacht seien, schreibt, die DAZ. daß es sich hierbei um eine Anzahl Haubitzenrohre han... delt u.s um Zwischenstücke, die keinen Wert mehr besitzen. Die Roh... selbst sind verrostet. Die Lager sind im Kriege angelegt.

Pfeifer zum Gesandten in Wien ernannt.

wtb. Berlin, 27. Dez. Zum Gesandten in Wien wurde der bisherige Schriftführer im Reichstage, Abg. Dr. Maximilian Pfeiffer ernannt.

*

Kurz vor Weihnachten im Jahre 1875 — es war am 21. Dezember — erblickte Maximilian Pfeiffer als ältester Sohn einer kinderreichen Beamtenfamilie in dem Städtchen Rheinzabern in der bayerischen Pfalz das Licht des Lebens. Der geweckte Knabe wurde in Speyer auf das Gymnasium geschickt das er erfolgreich absolvierte. Dann bezog er die Universität und studierte in Berlin, Heidelberg und München. Er legte mit 24 Jahren in Bayern die Prüfung für das höhere Lehramt ab. Dann trat er in den bayerischen Bibliothekdienst ein. Zunächst wurde er Volontär bei der Kgl. Hof- und Staatsbibliothek in München, wo er als Praktikant und Assistent Verwendung fand. Im Jahre 1903 kam er als Sekretär an die kgl. bayerische Bibliothek in Bamberg. Im Jahre 1910 wurde er zum Kustos der Bibliothek in Bamberg ernannt. Im Jahre 1912 kehrte er als Bibliothekar nach München zurück.

Als nach der Revolution in Bayern zwei politische Neugestaltungen eintraten, bewies Dr. Pfeiffer eine erfreuliche Treue gegen das, was er bisher verfochten hatte. Der überradikalen Regierung des Herrn Eisner brachte er keinerlei Vertrauen entgegen. Dr. Pfeiffer, der in manchen Arbeiten seines schriftstellerischen wie seines beruflichen Wirkens dem angestammten bayerischen Königshause der Wittelsbacher besondere Anerkennung zollen konnte, ertrug er es nicht, einer Regierung zu dienen, die diesem Herrscherhause alles Gute nur mit Undank lohnte. Er nahm den Abschied aus dem höheren bayerischen Staatsdienst. Und als in Bayern nach der Revolution die Freunde des Zentrums dort sich zusammenschlossen zu einer eigenen Partei, als die „Bayerische Volkspartei gegründet wurde, blieb er dem Zentrum treu, nicht um etwa in der Folgezeit die bayerische Schwesterpartei zu bekämpfen, eher vielleicht, um gemeinsam mit ihr für die von ihm und Millionen anderer als höchstwertige Kulturelemente erkannten Güter ...kämpfen.

...i den Wahlen im Juni 1920 zog Dr. Pfeiffer in den Reichs... ...wo er nun schon seit einem Jahre, neben anderen mühe... ...vollen Haupt- und Nebenämtern auch das Amt des Schriftführers bekleidet. Trotz seiner starken politischen und politisch-journalistischen Inanspruchnahme findet er immer noch Zeit zu schongeistigen Arbeiten.

Dr. Pfeiffer ist der erste Zentrumsabgeordnete, der in die höhere diplomatische Laufbahn eintritt. Wer ihn persönlich kennt, weiß genau, daß der neue Gesandte des Deutschen Reiches bei der Regierung in Wien alle Fähigkeiten mit sich bringt, die er für sein neues Amt benötigt. Für den Gesandtenposten in Wien ist Dr. Pfeiffer gerade deshalb besonders geeignet, weil er mit Deutschösterreich stets die besten Beziehungen unterhalten hat.

Aus Stadt und Amt Rheine

Mittwoch, den 28. Dezember 1921.

§ **Unser neuer Roman.** Margret im Irrgarten heißt unser neuer Roman, mit dessen Abdruck wir heute beginen. Georg Heinrich Daub, neben dem leider allzufrüh verstorbenen Hermann Ifeke in den weitesten Kreisen vorteilhaft bekannt, als in seiner eichsfeldischen Heimat, dem thüringischen Hügelland, festwurzelnder Schriftsteller, hat in diesem Werke, das im Düsseldorfer Tageblatt erstmalig zum Abdruck gelangte, ein immerfort neu fesselndes Bild des Strebens und Ringens unserer Tage geboten. Es sind Wirklichkeitsbilder voll warmherzigem, lebendigen Empfinden, die Georg Heinrich Daub mit jener Meisterschaft zeichnet, die seine Freunde schon länger an ihm kennen und schätzen. In dem großen Irrgarten des Lebens hungern die einen nach Gold, die anderen nach Liebe und nach dem einen, was sie alle glücklich machen würde, sehnen sich nur wenige Auserkorene. Mit der Heldin des Romans erkennen wir, daß der Weg durch Leid und Schmerzensnacht, der scheinbar so weit und verschlungen war, gerade die rechte Straße ist, die Gottes gütige Vorsehung uns führt: zum Glücke. Wir sind überzeugt, daß der Roman das fortgesetzte Interesse unseres Leserkreises finden wird und empfehlen das Werk allseitiger freundlicher Beachtung.

* **Einschränkung des Zugverkehrs.** Infolge Kohlenmangels fallen ab 29. Dezember im Direktionsbezirk Münster, wie durch Bahntelegramm bekannt gemacht wird, eine größere Anzahl Züge aus. Für die Strecke Rheine—Osnabrück dürften vorerst nur die beiden D-Züge D 128 und 129 in Fortfall komen (also Osnabrück ab 5,45 Uhr morgens, Rheine an 6,33 Uhr und Rheine ab 11,50 Uhr abends, Osnabrück ab 12,45 Uhr). Ferner fallen u. a. aus: Auf der Strecke Rheine-Münster: Nr. 634 (Münster ab 4,50 Uhr morgens, Rheine an 5,45 Uhr morgens) und Nr. 664 (Münster ab 9,00 Uhr morgens, Rheine an 10,02 Uhr) sowie 661 (Rheine ab 1,41 Uhr nachmittags, Münster an 2,37 Uhr) und Nr. 635 (Rheine ab 11,36 Uhr abends, Münster an 12,28) auf der Strecke Rheine-Quakenbrück: Zug 697 (Rheine ab 4,48 Uhr nachmittags, Freren ab 5,29 Uhr, Settrup ab 5,37 Uhr) und 698 (Settrup ab 8,45 Uhr abends, Freren ab 8,54, Rheine an 9.34); auf der Strecke Rheine-Bentheim: Zug 540 (Rheine ab 10,10 Uhr morgens,) und 531 (Salzbergen ab 11,23 Uhr morgens, Rheine an 11,33 Uhr); auf der Strecke Osnabrück-Löhne: Zug 521 (Osnabrück ab 7,07 Uhr morgens) und Zug 526 (Löhne ab 11,10 Uhr morgens, Osnabrück an 12,35 Uhr.)

§ **Der Borromäusverein Basilika** macht darauf aufmerksam, daß in den nächsten Wochen die Beiträge entrichtet werden müssen. Am Neujahrstage ist die Bücherei trotz des Feiertages geöffnet, damit möglichst viele sich ein gutes Buch zu Gaste laden können. Ein gutes Buch ist der beste Freund, den man einladen kann. Dieser Freund rechnet nicht auf eine gute Bewirtung, die jetzt bei jedem Besucher gewaltig ins Geld reißt, erwartet nicht ein eigenes Zimmer, das bei der Wohnungsnot oft nicht zu beschaffen ist. Dieser Freund plaudert immer in der gemütlichsten Weise, wenn wir nur zuhören u. wenn wir ihn leid sind oder keine Zeit mehr haben, schweigt er sofort und solange still, wie wir nur wollen. Wir brauchen mit ihm nicht ins Kino gehen, mit ihm nicht durch die Wirtschaften ziehen, ihn nicht in die Konditorei führen und viel Geld für ihn ausgeben. — Und doch, diesen besten Freund kennen und schätzen lernen so wenig. Darum auf in den Borromäusverein! Anmeldungen werden in der Bücherei (Ludwigstraße sonntäglich 10,30 bis 12,30 Uhr) und auf Wunsch auch in der Wohnung des Leiters (Kaplan Spieker) entgegengenommen.

* **Unterrichtskursus im Paulushause.** Am Mittwoch, den 28. Dezember, abends 8 Uhr im Paulushause findet wieder der Unterrichtskursus statt. Arbeitersekretär Buskamp hält einen Vortrag über „Die Neuerungen in der sozialen Gesetzgebung“ Ein Thema, daß gewiß alle sehr interessiert. Da sich die Neuerungen und Aenderungen in der sozialen Gesetzgebung überstürzt, wird es wohl notwendig sein, sich einmal eingehend mit all den wichtigen Fragen der Kranken-, Unfall-, Invaliden- u. Angestellten-Versicherungen zu beschäftigen. Wir möchten deshalb auf diesen Unterrichtsabend besonders aufmerksam machen.

§ **Mutterberatung Mesum.** Die Sprechstunde findet statt am Mittwoch, den 28. ds. Mts., von 3—4 Uhr im Schwesternhause. Stillbescheinigungen können in der Sprechstunde ausgestellt werden.

§ **Der Ankauf von Gold für das Reich** durch die Reichsbank und Post erfolgt in der Woche vom 26. Dezember ds. Js. bis 1. Januar nächsten Jahres unverändert wie in der Vorwoche zum Preise von 720 Mark für ein Zwanzigmarkstück, 360 Mark für ein Zehnmarkstück. Für die ausländischen in gesetzmäßiger ... werden entsprechende Preise gezahlt.

* **Der teuerste ... Brief** kostet vom 1. Januar ab 15 Mark, nämlich der eingeschriebene Eilbrief nach einem Landorte zwischen 200 und ... Gramm (4 Mark Porto, 2 Mark Einschreibegebühr, 9 Mark Eilbestellgebühr durch Radfahrer). Das teuerste deutsche Paket nach einem Landorte (eingeschriebenes Eilpaket von 18 Kilogramm) kostet 40 Mark, Einschreiben 2 Mark, Gebühr für dringende Bestellung (Eilbehandlung auf Transport und bei Bestellung) 80 Mark extra, zusammen 122 Mark.

* **M.-G.-V. Rheine.** Am 29. Dezember und am 3. Januar fällt die Gesangprobe aus.

Provinznachrichten.

=,= **Greven,** 27. Dez. Von einem Wilderer angeschossen und am Oberschenkel verwundet wurde in der Nacht zum Freitag der Gutsbesitzer Franz Schleithoff zu Bauerschaft Bockholt. Der Täter ist unerkannt entkommen. Auf die Ermittelung desselben ist eine Belohnung von 3000 Mark ausgesetzt.

=z= **Neuenkirchen,** 27. Dez. Infolge der hier vorherrschenden Industrie und der damit verbundenen sehr hohen Lohnsätze, die bei weitem die für die Postverwaltung maßgebenden Tarifsätze überschreiten, ist es dem Postamt bei Erkrankung von unteren Beamten wiederholt nicht möglich gewesen, die Landbestellung in ordnungsmäßiger Weise durchführen zu können, weil sowohl die Erlangung von Vertretern in Neuenkirchen selbst auch die Unteröringung von dahin zu entsendenden Hilfskräften unmöglich war, trotzdem das Postamt sich mit den maßgebenden Stellen in Verbindung gesetzt hatte. Das Postamt mußte deshalb dazu übergehen, die Bestellung in je einem der Landreviere in täglichem Wechsel ausfallen zu lassen. Es wurde aber dafür Sorge getragen, daß die Landbevölkerung der betreffenden Reviere von dem Ausfall der Bestellung am vorhergehenden Tage benachrichtigt wurde, um sie so abholen zu lassen. Der Amtsvorsteher in Neuenkirchen hat alles getan, um die Hilfskräfte zu bekommen; es ist ihm trotz Inanspruchnahme der Ortsbehörde nicht gelungen. Zur Beseitigung dieser durch die Unmöglichkeit der Beschaffung von Hilfskräften hervorgerufenen Lage sind bereits bei der Ortsbehörde Neuenkirchen geeignete Schritte unternommen worden.

= **Letmathe,** 27. Dez. Zu dem bereits gemeldeten Eisenbahnunfall bei Letmathe werden noch folgende Einzelheiten berichtet: Eine von Hohenlimburg kommende Lokomotive stieß auf einen Güterzug, der etwa 1000 Meter vor der Station Letmathe infolge Wassermangels hielt. Die herbeigerufene Maschine holte den Zug bis zur Station Letmathe schieben und stieß dabei mit voller Wucht auf den Güterzug. Eine Anzahl Wagen, die mit Kohlen beladen waren, sowie ein solcher, der Gerste als Ladung trug, wurden wie die „Hagener Zeitung“ meldet, vollständig zertrümmert. Beide Geleise sind gesperrt. Der Verkehr wird notdürftig durch Umsteigen aufrechterhalten. Menschenleben sind glücklicherweise nicht zu Schaden gekommen Der Sachschaden ist groß.

=== **Bochum, 27. Dez.** Ein schlimmes Gespenst hat seinen Einzug in das rheinisch-westfälische Industriegebiet gehalten. Wie aus verschiedenen Städten des Bezirks gemeldet wird, tritt die Grippe wieder in besorgniserregender Weise auf. Täglich werden viele hunderte von Erkrankungsfällen gemeldet. In den industriellen Betrieben macht sich der Ausfall von Arbeitskräften infolge der Krankheit schon sehr unangenehm bemerkbar. Der Verlauf der Krankheit ist, soweit bis jetzt bekannt, verhältnismäßig gutartig.

Brügge i. W., 26. Dez. Bei der Ausschreibung der Arbeiten für die neue Bahnstrecke Olpe-Meinerzhagen laute das niedrigste Angebot auf 3,6 Millionen Mark, das höchste auf 12 Millionen Mark.

Vereins-Kalender

Christlicher Metallarbeiterverband. Donnerstag, den 29. Dezember, abends 7,30 Uhr bei Althoff sehr wichtige Mitgliederversammlung. Tagesordnung: Unsere neue Lohnbewegung. Beitragserhöhung. Delegiertenwahl. Kein Kollege darf in dieser wichtigen Versammlung fehlen. Referent: Koll. Bredow.

Zentralverband Deutscher Kriegsbeschädigter und -Hinterbliebener, Ortsgruppe Rheine. Mittwoch, den 28. ds. Mts., abends 8 Uhr Vorstandssitzung.

Unterrichtskursus im Paulushause. Am Mittwoch, den 28. ds. Mts., abends 8 Uhr: Vortrag des Arbeitersekretärs Buskamp über: „Die Neuerungen in der sozialen Gesetzgebung.

Kathol. Gesellenverein (Sportabteilung). Mittwochabend 8,30 Uhr Spielausschußsitzung; Samstagabend 9 Uhr Zusammenkunft aller Mitglieder im Vereinshause.

Margret im Irrgarten.

1

Original-Roman von Georg Heinrich Daub.

Nachdruck verboten. Alle Rechte vorbehalten

Erstes Buch.

Großer Jubel herrschte im Schulkloster der Ursulinen im stillen, waldeinsamen Bergstädtchen.

Sonnenschein umglänzte die altesgrauen Stiftsgebäude, die sonst so zurückgezogen im Grün hoher Bäume sich versteckten. Wimpel und Flaggen, bei denen die kirchlichen Farben Weiß, Rot, Blau und Gelb vorherrschten, grüßten den Beschauer. Vom höchsten Mast aber bauschte sich knatternd eine Fahne in den Landesfarben im Frühlingswinde und kündete, daß ein friedlicher Hort deutscher Wissenschaft und Gesittung zu ihren Füßen lag. Der hohe Gast aber, zu dessen Ehren all die festlichen Veranstaltungen getroffen waren und der am Morgen durch eine Ehrenpforte seinen Einzug ins Kloster gehalten hatte, — der ehrwürdige Bischof Dr. Johannes Pilgram — schritt um die Mittagszeit an der Seite der ehrwürdigen Oberin Mutter Regina durch den Klosterpark, um sich von den Anstrengungen der vorgenommenen Prüfungen zu erholen.

„Alles, was wahr ist, Mutter Regina,“ begann der greise ...ten Ton, zu dem langjähriges ...berechtigte, „aber ich ... meine Visitations- ...lischen „Mariane- ... weilen Friede ... Eilandes zer- ...rgißt man, ...tobt.“

„Fried?“ hörte der Oberhirt da die Ordensfrau sprechen. „Ja, — es scheint so. Bischöfliche Gnaden vegessen aber, daß die Menschen, die durch die Klosterpforte zu uns kommen, — ich denke an unsere Schülerinnen und Pensionärinnen, — durch tausend Fäden in der Welt da draußen verknüpft sind! Nein, all das Leid, das da draußen die Herzen bewegt, all die großen und kleinen Tragödien dieser Tage finden auch hier ihr klares Echo . . .“

„Sie sprechen so ernst, Mutter Oberin — haben Sie bestimmte Fälle im Auge?“

„Nein, — und ja. Soeben denke ich an eine Pensionärin, die ich vor einigen Stunden in den Park schickte, weil die würzige, warme Aprilluft auf die schwer Leidende wohltätig einwirken wird. Vielleicht führt dieser Weg an dem lauschigen Plätzchen vorüber, d. sie gewöhnlich aufsucht. Das arme Kind liegt mir sehr am Herzen und ich würde glücklich sein, wenn Ew. bischöfl. Gnaden es durch einige Worte aufrichten . . .“

„Gern. Aber wenn ich Arzt sein soll, muß ich das Leiden kennen. . . . Wer ist es?“

Margret Findeisen, so heißt mein Sorgenkind, hat durch den Krieg beide Eltern verloren — und mit ihnen die Zukunft, die ihr sonst winkte. Der Vater, ein aktiver Hauptmann, fiel im Kampfe; die Mutter, eine Bekannte von mir, war stets eine blasse, zarte Frau. Der harte Schlag lähmte ihre Kraft und vor einigen Monaten folgte sie ihrem Gatten ins Grab. Ohne Geschwister, ohne nennenswertes Vermögen, hat das junge Mädchen nun plötzlich vor der Notwendigkeit, sich selbst ihr Brot zu verdienen. Natürlich war sie daheim, um der Mutter ... den letzten Stunden zur Seite zu sein, und als sie zurückkehrte, gestand sie mir, daß sie fast mittellos sei. Sie brach nun sofort ihre Studien ... — ihr Sinn war darauf gerichtet gewesen, Aerztin zu ...en, — und bat mich, ... im Kursus de... ...altungs- ...hmen. Sie ... beharrlich ... selbstgefaßten Entschluß, — daß ich nichts anderes tun konnte, als ihren Wunsch zu erfüllen.“

„Wahrlich, — ein tapferes Mädchen.“

„Tapfer — und willensstark. Sie hat jene Art gesunder Naturen, die nicht klagen und Mitleit heischen, sondern alles in sich selbst verarbeiten. Und doch wäre es besser gewesen, für Margret Findeisen, wenn sie sich hätte ausweinen können. Die Erschütterungen durch die harten Schicksalsschläge die schweren Tage der Krankenpflege und, die Sorge um die Zukunft — all das war doch zuviel für die schwachen Schultern; — sie wurde kränklich und matt . . . Vom Frühling, der die Säfte erneuert, — und von einigen gütigen Worten Ew. bischöfl. Gnaden, hoffe ich, daß sie sich aufrichtet.“

„Ich verstehe. Kommen Sie, Mutter Oberin . . .“

*

Unter dem hängenden Gezweige einer gewaltigen, frischgrünenden indischen Weide, am Rande d. klaren Fischteiches in verstecken Winkel des Naturparkes, fanden sie Margret Findeisen auf einer Bank.

Ueppiges Blondhaar lag schwer wie eine Krone über ihrer hohen, weißen Stirn. Große, graublaue Augen starrten aus dem feinen blassen Gesicht ausdruckslos ins Weite. Man brauchte kein Menschenkenner zu sein, um auf den ersten Blick zu sehen, daß die stille Träumerin im schwarzen Kleide an einem Schmerz zu tragen hatte, für den sie bei sich und ihrer Umgebung weder Trost fand, noch suchte. Wie ein Bild von Stein saß sie da, regungslos . . . Nur von Zeit zu Zeit flog ein nervöses Zucken, wie von verhaltenem Weinen, über die blutleeren Züge.

Mutter Regina, die Oberin, trat zuerst auf die Leidende zu, die fast erschreckt um sich blickte, als sie nahe Schritte hörte.

„Mein Kind,“ sagte ... ein ehren voller Besuch Der hochwürd... ...eisen.“ fuate sie

Jung-Rheine

Sonderblatt für Leibesübungen, Jugendpflege und verwandte Gebiete der Münsterländischen Volkszeitung (Rheiner Volksblatt)

Nachrichtenblatt des Turn- und Sportverbandes Rheine und der Deutschen Jugendkraft Rheine

Mittwoch, den 28. Dezember 1921.

Fußball im Westfalengau

Sportvereinigung 09 gegen Sportklub Enschede-Glanebrügge 3:0

Am ersten Weihnachtstage empfing die Sportvereinigung 09 in dem Sportklub Enschede-Glanebrügge, zum vierten Male seit Kriegsende Gäste aus Holland zu einem Freundschaftsspiel. Zu Beginn des Spieles überreichten drei Damen des holländischen Vereins der Sportvereinigungmannschaft einen wertvollen Kranz mit Schleife. Das während des ganzen Spieles anhaltende Schneegestöber, verbunden mit scharf-schneidendem Winde, behinderte auf beiden Seiten die Leistungen und ließ auch der Besuch des Spieles zu wünschen übrig. Bei Halbzeit des einstündigen Spieles führte die Sportvereinigung mit zwei aus schnellen Durchbrüchen resultierten Toren. Nach dem Wechsel macht sich bei den Gästen ein erhöhter Eifer bemerkbar, besonders sind es ihre schnellen Außenstürmer, die durch ihre entschlossenen Flankenläufe das Tor der Sportvereinigung des öfteren gefährden, und so deren Verteidigung und Torwart auf eine harte Probe stellen. Noch in letzter Minute gelingt es der Sportvereinigung das Resultat auf 3:0 zu stellen, während den Gästen das verdiente Ehrentor versagt bleibt.

Vorher trafen sich die zweiten Mannschaften beider Vereine, das die Sportvereinigungsmannschaft mit 2:0 im Vorteil sah.

Sportverein Bentheim 2 gegen Sportvereinigung 09 3. Mannschaft 3:3 (0:1) Sportplatz Bentheim.

Sportvereinigung 09 2. Jugend gegen F. C. Borussia 2. Jugend 5:1.

Hocken.

Fußball im Reiche

Ein großer Teil der angesetzten Weihnachts-Fußballspiele fiel der ungünstigen Witterung zum Opfer. In Westdeutschland sind fast alle Spiele abgesagt oder abgebrochen worden.

Norddeutschland

Hildesheim: FC. 05 gegen VfB.-Braunschweig 3:3.
Peine: VfB. gegen Phönix-Karlsruhe 3:5.
Bremen: ABDS. gegen Werder 5:1, Eintracht Ref. gegen Deichhorster Turn- und Sportverein 4:1.
Kiel: Kilia gegen Borussia 3:0; Hohenzollern-Hertha gegen MTV.-Flensburg 7:6.
Neumünster: Kilia-Kiel gegen Altona 8:1, HSV. gegen St. Georg 1:1, Eimsbüttel gegen Ottensen 4:1, Rothenburgsort gegen Viktoria-Stendal 1:1, St. Pauli gegen Blankenese 1:0, Sperber gegen Lübbecker SC. 6:3.

Mitteldeutschland.

Dresden: Hakoah-Wien gegen Guts Muts 4:1, Jahn gegen Chemnitzer Viktoria 6:2, Brandenburg gegen Ring 3:3.
Leipzig: Footballvereeniging Hengelow (Holland) gegen Viktoria 3:2, Hakoah-Wien gegen Fortuna 3:1, Spielvereinigung gegen VfB. 1:0, Britannia gegen Sportfreunde 1:0.
Erfurt: Sport-Club gegen Footballvereeinigung Hengelow (Holland) 3:2, VfB. gegen Spielvereinigung 2:1.
Gotha: 1. Sportverein gegen Germania-Ilmenau 2:2.
Halle: Dresdener S. C. gegen Wacker 3:2.
Merseburg: WL. gegen Union Spor Live-Luxemburg 4:3.
Magdeburg: Viktoria gegen Dresdener Spielvereinigung 1:0, Turn- und Bewegungsspieler-Leipzig gegen Fortuna 1:0.
Bernburg: Sport Live-Luxemburg gegen Sportverein 07 3:1, Leipziger Spielvereinigung gegen Sportverein 07 4:1.
Köthen: Dessau 05 gegen Köthen 02 1:2, Germania gegen Dresdener Spielvereinigung 3:2.
Dessau: 05 gegen Köthen 02 5:2.
Merane: Sportv. 07 gegen FV. Hengelow (Holland) 2:3.

Süddeutschland.

M. T. K.-Budapest in Fürth und Nürnberg. Der ungarische Fußballmeister trat am ersten Feiertag gegen die Spielvereinigung Fürth und am zweiten gegen den 1. F.-C. Nürnberg an. Gegen die Spielvereinigung unterlagen die Budapester vor 15 000 Zuschauern mit 0:1. Schon in der ersten Halbzeit fiel die Entscheidung durch ein Selbsttor der Ungarn. In der 12. Minute lenkte der ungarische Verteidiger Mandl das Leder ins eigene Netz. Nach der Pause drückten die Ungarn zwar stark, konnten aber bei der ausgezeichneten Spielvereinigung Hintermannschaft nicht erzielen. Dem Spiele gegen den deutschen Meister 1. FC. Nürnberg wohnten 10 000 Personen bei. MTK. siegte mit 2:1 (1:0). In der 12. Minute gingen die Budapester durch Orth in Führung. Nach dem Wechsel war der deutsche Meister stark überlegen, doch konnte nur Träg durch eine famose Einzelleistung 7 Minuten nach der Pause das Ehrentor für Nürnberg erzielen und den Ausgleich herstellen. Alle Angriffe scheitern an der guten Arbeit des Budapester Torwächters. In der 36. Minute wehrte Kugler einen Ball schlecht ab, Molnar war zur Stelle und schoß das siegbringende Tor für Ungarn.

Augsburg: UTE. gegen Turnverein 5:0.
Würzburg: FC. Basel gegen Kickers 6:0.

Berliner Weihnachts-Fußballspiele. Im Vordergrund des Interesses standen im Berliner Fußballsport die traditionellen Kreisspiele Nord gegen Süd und West gegen Ost am zweiten Feiertage. Der glatte Boden beeinträchtigte die Spiele sehr und ließ ein einwandfreies Spiel kaum zu. Der Norden war gegen den Süden mit 7:2 (2:0) erfolgreich. Der Sieger hatte fast den gesamten Alemannia-Sturm zur Verfügung, der ein sehr gutes Spiel lieferte. Nach dem Stande 4:0 für Nord, konnte der Süden zwei Tore aufholen, mußte sich dann aber noch drei weitere Tore des Nordens gefallen lassen. Der Ostkreis unterlag gegen den Westkreis mit 1:5 (0:4). Der Osten mußte für Schwedler Ersatz im Tor einstellen, der bei weitem nicht genügte. Auch die Verteidigung entsprach nicht den Erwartungen. — Die Spiele um den Eisernen Fußball nahmen am Sonntag mit der Vorrunde ihren Anfang und zeitigten die erwarteten Resultate: Union-Oberschöneweide schlug Tennis Borussia mit 3:1, der Spandauer Sportverein war gegen Union Potsdam mit 2:1 und der VfB. Pankow gegen Minerva mit 3:1 erfolgreich. Die Gesellschaftsspiele nahmen folgenden Ausgang: Viktoria gegen Vorwärts 3:1, Hertha gegen Alemannia 1:1, Berliner Sportverein 92 gegen Norden Nordwest 4:0, Bavaria gegen Nowawes 03 4:2, Berliner Fußballverein 1910 gegen Stern 89 3:1 und Tasmania gegen Lichtenberger SC. 0:2.

Fußball in Wien. An den Feiertagen fand in der österreichischen Hauptstadt [illegible] statt. Am Sonntag siegte [illegible] während Rudolfshügel [illegible] Am Montag unterlag Gershof abermals gegen Rudolfshügel mit 0:2, und Wacker schlug Hertha mit 2:1. Als Sieger aus dem Turnier ist Rudolfshügel mit hervorgegangen.

Tun die Gemeinden ihre Pflicht

Der Deutsche Reichsausschuß für Leibesübungen hat unter seinen Ortsgruppen eine Umfrage veranstaltet über städtische Spielplätze, Turnhallen, Schwimmbäder und die kommunale Behandlung der Leibesübungen. Das Ergebnis liegt jetzt vor.

Tun die Gemeinden ihre Pflicht? Was lehren die Zahlen? 111 Orte, darunter 16 mit über 100 000 Einwohnern erteilten Auskünfte. Aus der Fülle der Zahlen wählen wir nur einige. In der Großstadt wird weniger Sport getrieben als in den kleineren Ortschaften. Nur 50 von 1000 Einwohnern pflegen Leibesübungen, obwohl die dichte Wohnweise und die Wirkung des städtischen Lebens ein umgekehrtes Verhältnis erfordern. Sollte zu den Ursachen dieser geringen Pflege des Körpers auch der Mangel an Einrichtungen dafür zu zählen sein? Kommt doch im Winter in den Großstädten auf 50 000 Einwohner ein einziges Schwimmbad, was völlig unzureichend ist — und Rheine? — auf den Kopf der Bevölkerung nur etwa ein Quadratmeter Spielplatz, also ein Drittel dessen, was als lebensnotwendiges Minimum zur Erhaltung der Volksgesundheit zu bezeichnen ist. Die Ausnutzung der Leibesübungen zu einer kommunalen Verdienstquelle durch Besteuerung der sportlichen Veranstaltungen als Lustbarkeiten, über die die Statistik berichtet, ist inzwischen reichsgesetzlich mit Wirkung vom 15. September bezw. 15. Dezember 1922 aufgehoben worden. Aber für den Geist mancher Gemeinden spricht die Tatsache, daß die Steuer dann auf die Hälfte ermäßigt wurde, wenn die sportlichen Leistungsprüfungen mit Konzert oder nachfolgendem Tanz verbunden waren. Sollte auch das eine Folge davon sein, daß nur ein Drittel der Leiter der Aufsichtsbehörden auf dem Gebiete der Leibesübungen Fachleute sind? Nur so wären diese sportfeindlichen Handlungen und das noch in einigen Orten bestehende Verbot des Beitritts von Schülern zu Turnvereinen zu verstehen. Mit Hilfsgeldern von 2 Mark pro Kopf der Bevölkerung und diese verteilt auf mehrere Jahre und mit nur einem Turnlehrer für je drei Schulen muß die kommunale Pflege der Leibesübungen verkümmern und das zu einem Zeitpunkt, wo Frankreich für denselben Zweck 100 Millionen in seinen Staatshaushalt einsetzt. Zweifellos ist etwas geschehen, aber was damit erreicht ist, ist ungenügend, wenn man es mit dem vergleicht, was unumgänglich notwendig und auch unter heutigen Verhältnissen möglich ist. Für weit weniger wichtige Zwecke wird weit mehr Geld ausgegeben als für die physische Verbesserung des Volkes.

Es scheint noch immer nicht begriffen zu sein, auf was es uns ankommt! Nicht auf die theoretische Anerkennung der Wirksamkeit der Leibesübungen, sondern auf die praktische Tat des Staates. Wir erstreben Verknüpfungen unserer Bewegung mit dem gesamten staatlichen Leben und verlangen überall da ein Eingreifen der öffentlichen Gewalt, wo der private Opferwille aus Mangel an Mitteln und Befugnissen versagt.

Und dies aus guten Gründen. In dem Produkt aus Erbgut und Umwelteinfluß, dessen Ergebnis der in sozialen Gruppen zusammenlebende Mensch ist, spielt der Faktor „Umwelt" besonders für unser Land nach dem Kriege eine unabsehbar bedeutungsvolle Rolle. Abgesehen von der Einwirkung des modernen Lebens seit Beginn der Industrialisierung der Wirtschaft, der [illegible]ung der dichten Wohnweise in den großen Städten und der Verbreitung der Volkskrankheiten haben wir nach dem Kriege durch Erhöhung der Tuberkuloseziffern, der Kinderüberblicksheit und der Minderung der Fruchtbarkeit der Ehen einen Geburtenausfall von vier Millionen gehabt und einen absoluten Verlust von zwei Millionen Toten im Felde und zwei Millionen in der Heimat das Opfer des Hungers. Nicht mit toten Zahlen zu berechnen ist der Verlust an Arbeitskraft aus psychischen Wirkungen des Krieges! Wir sind imstande, die Kriegsfolgen in ihrer Wirkung zu mildern und dies unter Benutzung des jedem Menschen innewohnenden Triebs zur körperlichen Betätigung als eines therapeutischen Heilmittels für sozialen Massen. Wir wollen Hygiene treiben, aber nicht Krankheiten durch äußere Einrichtungen vorbeugen oder sie verhüten, sondern direkt den Menschen selbst abhärten und besser machen durch Anpassung an die Belastungsproben, die unsere körperliche Erziehung bietet. Wir wissen, daß körperliche Tüchtigkeit und Berufstüchtigkeit auf gleicher konstitutioneller Grundlage beruhen, und daß die physische Wirkung, die wir erzielen, eine wirksamere ist, als die aller Bestrebungen der Rassenhygiene und Eugenik, die noch mehr Glaube als solche Wissenschaft sind, auf deren Ergebnisse ein Eingreifen der Staatsgewalt zu gründen wäre. Noch ein anderer Vorteil unseres Weges. Wir können in [illegible]sundheitspflege nach diesem Kriege nicht mehr fragen: „Ist es nötig?", sondern nur: „Was ist finanziell zu leisten möglich?" Unsere Bestrebungen sind relativ leicht zu verwirklichen, denn Spielplätze sind billiger als Krankenhäuser und Gefängnisse! Spielplätze und Sportplätze inmitten der grauen Vorstadthäuser, auf denen Rasen frohe Menschen, sind unser Ziel. Hier fließt eine Quelle der Volkskraft, die wir gemeinnützig und vaterländisch zum Wiederaufbau benötigen.

Wir haben uns bemüht, mit dem Rüstzeug der Wissenschaft die kleinlichen Bedenken totzuschlagen die uns geistiger Dünkel immer entgegenhielt und zu beweisen, daß — nach einem Worte Diems — bisher eher durch ein Zuwenig an körperlicher Erziehung Schaden entstanden ist, als durch ein Zuviel.

Doch was nützen uns die ganzen Formeln in unserer Hand, um die Aufgabe des Wiederaufbaues des Vaterlandes mit lösen zu helfen, wenn es doch nur theoretische Formeln bleiben. Das arbeitsfähigste und -willigste Volk kommt nicht zum Genuß der Früchte seiner Arbeit, wenn politisch-soziale Schranken von außen oder innen es daran hindern, wie uns in dieser Zeit der Demütigungen und Niederlagen. Wenn aber die Schranken, in denen der äußere Feind einpfercht, nur durch die Selbsterhebung [illegible]nern gesprengt werden können, dann erwächst eine [illegible]verantwortung denen, die den reichen Quell der Arbeitsenergie erschließen, der aus unseren Leibesübungen fließt, sei es aus Mangel an Einsicht oder an Aufklärung. Am guten Willen zweifelt niemand, doch an der Tat fehlt es! Wie eine erstickende Decke über dem fruchtbaren Boden selbstloser, gemeinnütziger Arbeit lastet die Schwerbeweglichkeit unserer Behörden auf uns. Sie zu durchbrechen ist das Ziel unserer Forderung nach dem Eingreifen der öffentlichen Gewalt. Die Fürsorge für die körperliche und geistige Wohlfahrt der Bevölkerung ist in erster Linie Aufgabe der Gemeinde, wo deren Kraft nicht ausreicht, Pflicht der Länder und des Reiches. Dem ganzen Volk ist dies versprochen in der Weimarer Verfassung und überall enthalten in den staatlichen Grundgesetzen der Länder.

Wir fordern die Einlösung der feierlichen Worte durch die Tat, die staatliche Pflege der körperlichen Erziehung als eines der besten Mittel gesunder und erfolgreicher Bevölkerungspolitik. Auch für die Erhaltung und Mehrung der Volkskraft auf unserem Wege brauchen wir eine „Schutzgesetzgebung", die nicht nur eine Wiedergutmachung der Unterlassungssünden früherer Tage in sich schließt, sondern auch ein tatkräftiges und freudiges Weiterschreiten.

So fordern wir:

1. Bau von Spielplätzen, Turnhallen, Schwimmhallen, Uebungsstätten aller Art im geforderten Ausmaße (Spielplätze 3 Quadratmeter auf den Kopf, je eine Badeanstalt auf 40 000 Einwohner).
2. Grundsätzlich unentgeltliches Ueberlassen dieser Einrichtungen an die Vereine unter Uebernahme der Heizungs- und Personalkosten.
3. Anstellung von städtischen Turn- und Sportlehrern für den freien Uebungsbetrieb und zwar je einen auf 20 000 Einwohner.
4. Unterstützung der Vereine für Leibesübungen durch Gestellung von Turn- und Sportgeräten und Zuwendung von Mitteln.
5. Einführung der täglichen Turnstunde, Durchführung des aufgabenfreien Spielnachmittags an allen Schulen im Sommer und im Winter, Durchführung des monatlichen Wandertages.
6. Zuführung der Schüler an die Turn- und Sportvereine nach freier Wahl.
7. Einrichtung selbständiger Stadtämter für Leibesübungen.

Diese Grundforderungen richten sich zunächst an die Gemeinden. Werden sie ihre Pflicht tun?

Auf allen Gebieten haben sie während des Krieges das schier Unmögliche geleistet. Haben sie hier den Blick für ein großes Bedürfnis der Zeit verloren?, Soll einst eine spätere Zeit über [illegible] urteilen!

Parteigezänk und Wirtschaftsnot machten sie blind [illegible] Not der Jugend! . . . Ein Schatz der Arbeitsfreude und des Arbeitskönnens blieb ungehoben . . . Einsicht fehlte . . . zu leicht befunden!

Fahrsport

Radrennen im Berliner Sportpalast.

Das erste große Drei-Stunden-Mannschaftsrennen im Berliner Sportpalast hatte eine große Anziehungskraft ausgeübt und verlief äußerst interessant. 13 Mannschaften wurden vom Start entlassen. Durch die ausgesetzten Führungsprämien flaute das Tempo keinen Moment ab. Hiepel-Hanf und die Italiener Minoretti-Corlaita zeichneten sich hierbei besonders aus. Als bester Fahrer erwies sich jedoch wieder Lewanow, der durch seinen Partner Hahn gute Unterstützung fand. Nächst ihnen verdienen Hoffmann-Krupkat und die Gebrüder Huschke erwähnt zu werden, die dann auch in dieser Reihenfolge die Plätze hinter Lewanow und und Hahn besetzten. Nach einer Stunde waren 38,690 Kilometer zurückgelegt, nach zwei Stunden 78,060 und nach drei Stunden 115,130 Kilometer. Ein Massensturz nach der ersten Wertung in den 10 Fahrer verwickelt wurden, verlief glimpflich. Ergebnisse:

1. Lewanow-Hahn 115,130 Kilometer und 40 Punkte. 2. Hoffmann-Krupkat 23 Punkte. 3. Gebrüder Huschke 22 Punkte. 4. Münzer-Häusler 14 Punkte. 5. Ikelaer-De Breng (Holland) 11 Punkte.

Sport- und „Sport"gedanken

In der letzten „Telegramm-Ausgabe" von Ful ist folgendes zu lesen:

Schiedsrichterspruch. 50000 ℳ Schadenersatz

„Das Ligaspiele Eimsbüttel — Union 2:1 für Eimsbüttel wurde von dem Vorsitzenden der Groß-Hamburger Schiedsrichtervereinigung, Gerstenberg, persönlich geleitet. Union glaubt sich durch Gerstenbe[illegible]en benachteiligt, und legte Protest ein. Nachdem [illegible]uß den Protest abgewiesen hat, ist Union [illegible]n Spielausschuß des Verbandes. Bis [illegible]erartiger Vorgang. Ueber die Protestgründe wollen wir uns nicht äußern, da das Verfahren noch schwebt.

Ein ernstes Gesicht bekommt die Angelegenheit dadurch, daß die Union beschlossen hat, die Zivilgerichte anzurufen, falls sie bei den Sportbehörden nicht zu ihrem vermeintlichen Recht kommen.

Es besteht die Absicht, Gerstenberg auf Schadenersatz zu verklagen! Man spricht von [illegible] ℳ. Der Gedankengang ist: Union ist durch Gerstenbergs Entscheidungen aus der Spitzengruppe ausgeschieden, die Spiele verlieren an Zugkraft, diese Einbuße berechnet die Vereinsleitung auf 50 000 ℳ.

Die Vereinsleitung Unions will weiter auf diese Weise eidliche Aussagen erzwingen, und hofft, auf diesem Wege zu einer Korrektur des Spielergebnisses zu gelangen.

Man muß staunen, welche Blüten heute unser Sport treibt. Die Jonier seien vor diesem Wege gewarnt, wir sind der Ueberzeugung, daß er zum Abgrund führt.

In dem Augenblick, wo ein Verein solche Klage anstrengt, wird er für seine Mannschaften keinen Schiedsrichter mehr finden, damit scheidet er aus aus dem sportlichen Wettbewerb aus. Wir sind alle Menschen, und jeder Mensch kann sich irren. Ob Herr Gerstenberg sich geirrt hat bei seinen Entscheidungen oder nicht, wissen wir nicht; für uns ist das auch einerlei. Man kann von einem Schiedsrichter nur verlangen, daß er nach seiner Ueberzeugung handelt.

Und eine zweifelsfreie Rechtlichkeit wird niemand Herrn Gerstenberg absprechen wollen.

Wohin soll es führen, wenn die Vereine ihre wirtschaftlichen Verhältnisse in dieser Art mit Sportgedanken verquicken wollen? Sache der Sportbehörden wird es sein, ihre ehrenamtlich tätigen Mitglieder vor solchen Möglichkeit zu schützen."

Man kann schlecht an die Richtigkeit der Meldung glauben. Sollte sie stimmen, so wäre die Angelegenheit ein neuer Beitrag zu dem Kapitel „Wohin kommen wir im Sport?". Die Union ist schlecht beraten, wenn sie auf diesem Wege ihr Recht suchen zu müssen glaubt.

Schon länger sind einige „Sportsleute" bekannt, die den Sport als Tummelplatz für persönliche Zänkereien und Reibereien benutzen und ihr Recht dann durch einen oder zwei Anwälte suchen lassen —, daß Vereine jetzt folgen, ist — falls [illegible] Bericht stimmt — ein [illegible]

... 1922.

... Kampfspielen 1922 ... ll, Hockey, Rugby, Ten... ...ni bis 2. Juli Leich... ...in den Be... ...port, Fechten, Schießen) ...erschienen und können ... Einsendung von 1.— Mark beim ...eneralsekretariat des Deutschen Reichsausschusses für Leibesübun...n, Berlin W 35, Kurfürstenstr. 48 bezogen werden. Den Aus...ungen gehen die nachfolgenden Allgemeinen Bestimmungen ...

...ise. Der Deutsche Reichsausschuß hat nach dem ersten ... seiner Satzungen die Aufgabe, durch Veranstaltung ... Kampfspiele in regelmäßigen Zeiträumen der ... Sache der Leibesübungen ein wiederkehrendes ... Erfüllung dieser Aufgaben begründet er auf ...ptversammlung vom 12. April 1919 die Reihe ...ampfspiele durch die erste Veranstaltung dieses ...estes im Jahre 1922 zu Berlin. In ihm erblickt ...uß den Ausdruck deutscher Volkseinheit, deutscher ... Fühlens und der leiblichen Kraft und Gewandt...zend. Die Spiele sollen das gesamte Volk erfassen, ... an ihnen durch die Vorkämpfe in allen Gauen ... Besten und Erwählten am Feste selbst teilnehmen. ... wo auf der Welt er auch immer wohnt, kann ...ampfspielen beteiligen, sofern er sich der gegebenen ...irft. In Streitfällen entscheidet der ...

...leitung. Für die Durchführung der Veranstaltung trägt ...utsche Reichsausschuß die Verantwortung. Die technische ... der einzelnen Gebiete haben hierfür die im D. R. A. zu...n Verbände.

...Preise. Die Sieger der Wettkämpfe erhalten die für die ...chen Kampfspiele geschaffene Erzplatte mit einer Urkunde u. ...ur in jedem Wettkampf: der Sieger die goldene (vergoldete), ...er Zweite die silberne (versilberte), der Dritte die bronzene Erzplatte. Bei den Mannschaftskämpfen erhält jeder Mann der ... die besondere Erzplatte für Mannschafts...

Ehrenzeichen. Jeder Teilnehmer an den Wettkämp... Erinnerungszeichen.

... Sämtliche Meldungen gehen an das General... des Deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen, ... W 35. Kurfürstenstr. 48.

6. Meldeschluß. Fußball 1. Mai, Rugby 1. Mai, Hockey wird ...t gegeben, Tennis 15. Mai, Golf 15. Mai, Segeln ...ern 3. Juni, Kanu 15. Mai, Turnen 22. Mai, ... 1. Mai, Schwimmen 15. Mai, Kraftsport 1. Mai, ...hren 15. Mai, Fechten 1. Mai, Schießen wird später be...t gegeben.

7. Einsatz. Zu Grunde gelegt ist ein Einheitssatz von 10 M für jeden Einzelkämpfer.

8. Gültigkeit der Meldung. Jede Meldung ist auf einem ...m DRA. anzufordernden Meldevordruck einzureichen. Maß...end für die Gültigkeit ist die gleichzeitige Ueberweisung des ...satzes. Meldungen, die mündlich, durch Drahtung oder Fern...ich abgegeben werden, sind unzulässig.

9. Zutritt. Jeder Teilnehmer erhält eine Stadionseintritts... für den Haupttag, Sonntag, den 25. Juni 1922, sowie für den Tag seines Kampfes, und zwar nur für den Tag, an dem der Betreffende persönlich beteiligt ist, bei Vorkämpfen usw. also zunächst nur für diese. An allen übrigen Tagen ist Zutritt zum Stadion nur nach Lösung der gültigen Zuschauerkarten gestattet.

10. Vergünstigungen. Billige Unterkunft und Verpflegung sowie Verkehrserleichterungen durch Sonderzüge werden angestrebt. Näheres darüber wird noch bekannt gegeben.

*

Leichtathletik.

1. Die Kämpfe werden nach den Bestimmungen der Deutschen Sportbehörde für Leichtathletik (Geschäftsstelle: München, Marienplatz 25) ausgetragen.
2. Sämtliche Wettbewerbe finden im Deutschen Stadion statt.
3. Zeitfolge und Einteilung:

Montag, den 26. Juni 1922

1. 1000 m-Laufen. 2. 3000 m-Hindernislaufen. 3. 3×200 m-Staffel für Vereine. 4. Weitsprung aus Stand. 5. Speerwerfen, 7. 100 m-Laufen. 8. Stabhochsprung. Frauenwettbewerbe: 9. 100 m-Laufen. 10. Damenlaufschule (Vorführung).

Mittwoch, den 28. Juni 1922

11. 400 m-Laufen. 12. 400 m-Hürden-Laufen. 13. 3×1000 m-Staffel für Vereine. 14. Schlagballweitwerfen. Vom Zehnkampf: 15. Weitsprung. 16. Diskuswerfen. 17. 400 m-Laufen. Frauenwettbewerbe: 18. 4×100 m-Staffellaufen. 19. Weitsprung mit Anlauf.

Sonnabend, den 1. Juli 1922

20. 200 m-Laufen. 21. 1500 m-Laufen. 22. 5000 m-Laufen. 23. 4×100 m-Staffel für Städte. 24. Olympische Staffel (800, 200, 200, 400 m), für Landesverbände. 25. 50-km-Gehen auf der Straße mit Start und Ziel im Stadion. 26. Stabhochsprung. 27. Dreisprung. 28. Diskuswerfen. Vom Zehnkampf: 29. Kugelstoßen. 30. 110 m-Hürdenlaufen.

Sonntag, den 2. Juli 1922

... 100 m-Laufen. 32. 800 m-Laufen. 33. 110 m-Hürden... 34. 3000 m-Mannschaftslaufen für Vereine (geschlossene Laufweise, 5 Mann, von denen 4 gewertet werden). 35. 4×400 m-Staffel für Vereine. 36. Deutsche Staffel über 1 deutsche Meile (25×300 m) für Landesverbände. 37. Deutscher Marathonlauf (42.2 km) mit Start und Ziel im Stadion. 38. Hochsprung. 39. Weitsprung. 40. Kugelstoßen. 41. Speerwerfen für Städtemannschaften (3 Mann, gleichzeitiger Abwurf). 42. Propagandalauf. Vom Zehnkampf: 43. Hochsprung. 44. 1500 m-Laufen.

4. Meldeschluß: 1. Mai 1922, 12 Uhr mittags.
5. Jeder Meldung ist folgendes Meldegeld beizufügen:

Für Einzelmeldung 10 Mark
Für jede Mannschaftsmeldung 50 Mark

6. Etwaige Vorkämpfe gelangen je nach Zahl der eingegangenen Meldungen an den Vormittagen oder auch an den Vortagen zum Austrag. Die Plätze hierfür werden noch bekanntgegeben.

*

Rudern.

1. Die Rennen werden nach den Allgemeinen Wettfahrt-Bestimmungen des Deutschen Ruderverbandes (Geschäftsstelle Essen a. d. Ruhr, Hohenzollernstraße 34) ausgefochten.
2. Bahn: in allen Rennen mit Rennbooten 2000 m auf dem Langen See bei Grünau.
3. Tag der Rennen: Montag, den 19. Juni 1922.
4. Zum Austrag kommen folgende Rennen: a) Einer, b) Zweier ohne Steuermann, c) Doppelzweier ohne Steuermann, d) Vierer ohne Steuermann, e) Achter, f) Dauerrudern über 35 km. Anmerkung: Die endgültige Beschlußfassung des Stammverbandes, ob das Dauerrudern stattfindet, bleibt noch vorbehalten.
5. Angaben betr. Zeitfolge der Rennen, Vorrennen, Auslosung der Startplätze usw. werden später bekannt gegeben.
6. Meldeschluß 3. Juni 1922.
7. Jeder Meldung ist ein Meldegeld von 10 Mark für a, 20 M für b, 20 M für c, 40 M, für d, 50 M, 50 M für e und 40 M für f beizufügen.

*

Kanu.

1. Die Rennen werden nach den Wettfahrt-Bestimmungen d. ...utschen Kanuverbandes (Geschäftsstelle Köln a. Rhein, Domstr. ...) ausgefochten.

... Rennen 1000 m auf dem Lang...

3. ...
4. Zum Austrag kommen ... Zweisitzer, b) Kajakrennen, Einsitzer, c) Knadierrennen, Zweisitzer, d) Kanadierrennen, Einsitzer.
5. Angaben betr. Zeitfolge der Rennen, Vorrennen, Auslosung der Startplätze usw. werden später bekannt gegeben.
6. Meldeschluß 15. Mai 1922.
7. Jeder Meldung ist ein Meldegeld von 20 M für a und c, 10 M für b und d beizufügen.

*

Der Wert des Turnens.

Von Heinz Cavalier.

Wie jeder vernünftig betriebenen Art der Leibesübung zweifellos in körperlicher wie auch geistiger und sittlicher Hinsicht eine außerordentliche Bedeutung innewohnt, so auch dem Turnen. Das Turnen, besonders wenn es in freier Luft betrieben wird, hat mancherlei Vorzüge. Durch die Gerätübungen stärkt es gewisse Muskelpartien, durch die Freiübungen weitet es die Brust, stärkt es Herz und Lunge. Die turnerische Disziplin und Ordnung, die vielleicht manchen Hitzköpfen veraltet scheint, die doch aber viel für sich hat, und ohne die es nicht geht, ferner die Tatsache, daß durch die Beschäftigung mit dem Turnen unordentlicher Lebenswandel verhindert wird, haben großen moralischen Wert. Endlich schafft die Stärkung des Körpers das Wohlbefinden an Leib und Seele, Kraft und Freude zu geistigem Schaffen.

Das alles sind Werte des Turnens, die für jeden Laien klar zutage liegen. Es kommt aber einiges, nicht ganz unwichtiges hinzu, was besonders ideellen Wert hat, wie z. B. die Pflege vaterländischer Gesinnung und die Pflege des alten Turnliedes.

Wie hoch auch in Sportskreisen das Turnen geschätzt wird, geht daraus hervor, daß in wohl allen größeren Sportvereinen, in denen dazu die Mittel vorhanden sind, im Winter Turnen betrieben wird.

Und das ist sicher das Richtige, daß man den Sport durch das Turnen, wie das Turnen durch den Sport ergänzt. Dann kommen wir dahin, wo Friedrich Ludwig Jahn war, und das ist: Turnen gleich Gesamtheit der Leibesübungen.

*

Fahrpreisermäßigung für Jugendpflegefahrten.

Aus dem Tarif und Verkehrsanzeiger Nr. 53 vom 24. Oktober 1921

Nr. 234. Tfv. 2000. Deutscher Eisenbahn-Personen- und Gepäcktarif Teil 1. — Die allgemeinen Ausführungsbestimmungen unter C 4 zu § 12 EVO. sehen vor, daß die Vereine für Jugendpflege, denen die Fahrpreisermäßigung zu gewähren ist, behördlich anerkannt und durch die Eisenbahnverwaltung besonders bekanntgegeben werden müssen. Der Reichsminister des Innern hat im Einverständnis mit dem Reichsverkehrsminister und nach Zustimmung der Landesbehörden für die Anerkennung und Bekanntgabe der Jugendpflegevereine das nachstehende Verfahren angeordnet:

1. Die Anerkennung eines Vereines wird durch die Jugendämter, und wo solche noch nicht bestehen, durch die Ortsbehörden (Gemeindevorstand, Polizeibehörde) ausgesprochen.
2. Die Anträge auf Anerkennung sind an diese Behörden zu richten.

In den Anträgen ist

a) der Name, Sitz und Zweck des Vereins

b) der Name und die Wohnung des Vorsitzenden genau anzugeben.

Ferner sind die Satzungen des Vereins beizufügen.

3. Nach Prüfung des Antrages hat die Behörde (Jugendamt Ortsbehörde), wenn sie ihm zustimmt, die Anerkennung des Vereins auszusprechen und ein Antrag unter Beifügung der Satzungen an die Eisenbahnverwaltung (Eisenbahndirektion, Privatbahndirektion), in deren Bezirk der Verein seinen Sitz hat, abzugeben.
4. Die Eisenbahnverwaltung hat den Verein von seiner Anerkennung zu benachrichtigen und ihn in eine Liste der zur Inanspruchnahme der Fahrpreisermäßigung berechtigten Vereine aufzunehmen.
5. Je eine Ausfertigung der unter 4 genannten Liste ist von der Eisenbahnverwaltung ihren Dienststellen, die mit dem Verkauf der Vordrucke zu den Anträgen auf Fahrpreisermäßigung beauftragt sind, sowie der Verkehrskontrolle für den Personenverkehr und den Stellen, denen die Fahrkartenausgabe unmittelbar unterstellt sind, zu überweisen. Von allen Anordnungen und Ergänzungen dieser Liste ist allen genannten Stellen von der Eisenbahnverwaltung Kenntnis zu geben.
6. Die Abgabe der Vordrucke zu den Anträgen auf Fahrpreisermäßigung erfolgt bei der dem Verein von der Eisenbahnverwaltung mitzuteilenden Stelle nur auf schriftlichen mit dem Vereinsstempel zu versehenden Antrag des Vereinsvorsitzenden.

Die vorstehend in Ziffer 4 bestimmten Listen der zur Inanspruchnahme der Fahrpreisermäßigung berechtigten Vereine werden demnächst aufgestellt und überwiesen werden. Vom 1. Januar 1922 ab ist die Fahrpreisermäßigung zugunsten der Jugendpflege nur noch nach den vorstehenden Bestimmungen zu gewähren.

(E. D. Berlin 9 B 26 v. 17. 10. 21.)

*

Turnerische und sportliche Veranstaltungen an Sonn- und Feiertagen.

(Verfügung des Ministers des Innern, Berlin, vom 6. Novemb. 1921, 2e 22193). (Min. f. H. u. G. 3 11 295. Min. f. W. K und V. G. 1 1990, Min. f. Vw. 3 C. 2787).

Wie ich einer Eingabe des Deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen entnehme, werden anscheinend an einzelnen Orten die über die äußere Heilighaltung der Sonn- und Feiertage ergangenen Oberpräsidialverordnungen so ausgelegt, daß dadurch für turnerische und sportliche Veranstaltungen Schwierigkeiten entstehen. —

Bei der Bedeutung, die die Pflege des Turnens und des Sports für die Volksgesundheit, insbesondere für die Heranbildung eines gesunden Nachwuchses hat, werden die einschränkenden Vorschriften lediglich darauf abzustellen sein, daß während der Zeit des Hauptgottesdienstes durch geräuschvolle Veranstaltungen in der Nähe der Kirchen oder sonstiger Räume, in denen Gottesdienste stattfinden, eine Störung des Gottesdienstes nicht eintreten darf.

Turnerische und sportliche Veranstaltungen ohne Rücksicht darauf, ob sie eine Störung des Gottesdienstes befürchten lassen, allgemein während dieser Zeit zu verbieten, geht nicht an.

Hiernach ersuche ich, in Zukunft zu verfahren.

Abdrucke für die Landräte und Polizeiverwaltungen der kreisfreien Städte sind beigefügt.

Zugleich im Namen

des Ministers für Handel und Gewerbe, des Ministers für Wissenschaft, Kunst u. Volksbildung u. des Ministers für Volkswohlfahrt

Der Minister des Innern. gez. Dominicus.

An die Herren Ober- und Regierungspräsidenten sowie an den Herrn Polizeipräsidenten, hier.

Vereins-Kalender:

„Deutsche Jugendkraft.“ DJB. ...lendorfer Sportfreunde am Donnerstagabend 7.30 Uhr ... Versammlung im Vereinslokal. Erscheinen aller Mit... ...pflicht.

Hockey-Club Rheine ... ...rach nun sofort ... Donnerstag ½3 Uhr gemischte Mannschaft, ...gerichtet gewesen. Uhr Herren- und Jugendmannschaft... ...im Kursus d... ...önnen. Si... beharrlich...

Sport und Körperbildung.

Von Carl Meitner-Heckert

Nachdruck verboten

Der bekannte Sporthygieniker Dr. Glaser weist in seinen sportgesundheitlichen Abhandlungen mit Nachdruck darauf hin, daß jedes Volk in seiner Gesamtheit als Lebensnotwendigkeit Erhöhung der körperlichen Ertüchtigung benötigt, ein Ziel, für das Leichtathletik, Turnen und Gymnastik die grundlegenden Momente sind. Predigt Dr. Glaser als Mediziner richtiges Maßhalten des Sports, um Sport und Gesundheit zu fördern, so stellt F. H. Winter in seinem neuen Werke „Körperbildung als Kunst und Pflicht“, Delphin-Verlag, München, ein Kapitel in der Geschichte unseres Sportwesens auf, welches die künstlerische Körperbildung als einen Kulturfaktor höchsten Grades beleuchtet. Winther läßt einen Film abrollen, der im wahrsten Lichte den geschäftsgeistigen Sport der Amerikaner und den demokratischen Sport Englands beleuchtet und stellt den beiden den deutschen Sport gegenüber essen Rythmus und Naturgefühl zum Vorteil der Gesundheit die Kraftwelle des anglo-amerikanischen Sports moduliert, entsprechend den lyrischen und musikalischen Fähigkeiten des deutschen Volkes. In diesen Fähigkeiten ist das Aufleben der rythmischen Ausdrucksgymnastik zu suchen, die sich im Deutschturnen, im Wandervogelwesen, in den Schulen für schwedisches Turnen, den Körperbildungsschulen und den Landerziehungsheimen dem Volkcharakter anzupassen suchen. Das rythmisch-hygienische Turnen will in der Erziehung des Sports, der in der bestehenden Form für Muskelkraftbildung eine breite Höhe erreicht hat, die Lücke ausfüllen, die Ebenmaß im Erziehungsmaß schafft, Sport und Turnen mit Anmut und Gesundheit verbinden. So eigenartig und verschieden die Körperkulturschulen Loheland, Hellerau, Duncan, Bode und wie sie alle heißen, auf den ersten Blick scheinen, so treffen sie sich in dem Grundbestreben: Rasse zu veredeln, persönliche Sicherheit zu entwickeln und als Künstlerische in Form und Ausdruck hervorzubringen. In dem System für Frauen sind Uebungen zur Stärkung der Organe, die durch langes Gehen und Sitzen leiden, Uebungen, die die bei den Frauen meist geschwächten Rücken- und Bauchmuskeln kräftigen, Uebungen für richtige Körperlastverteilung und Uebungen, die darauf hinzielen gesundheitliche Schädigungen des weiblichen Körpers zu verhüten. Da man erkannt hat, daß das „bloße Müllern“ an sich leicht langweilig wird, so begann man in den Fachschulen „nach Musik zu müllern“. Rythmik. Anmut entwickelt sich aus sportlichen Uebungen. Kein mechanischer Takt. Die turnerische Bewegung geht auf die Feinheiten des Rythmus über, wie bei turnerischer Natur werden jetzt die Uebungen dem Körper individuell angepaßt. Der gute Lehrer für rytmisch-hygienisches Turnen erzielt nun Kleinstes an Anstrengungen, Größtes an Wirkung! Winther geht auch auf die Idealmenschen unserer Zeit ein: „Unsere Zeit braucht Zähigkeit und Ausdauer, weniger Ruck und Gewalt. Die Maschine macht den Nimmerermüdenden nützlicher wie den Athleten, weniger schwere Muskulatur, weniger Muskelknollen, wird man bilden, sondern Menschen von elastischer Verfeinerung „wie Rassepferde“. „Bündel von Nerven und Sehnen.“ Das sind goldene Worte, die sich in das Herz eines jeden Sportlers tief, tief eingraben sollten. Neu ist der Wahlspruch im eigentlichen Sinne nicht. Es ist der alte, leider in Sportkreisen vergessene Lehrsatz von der Harmonie. Der Sportmensch soll rythmisch-hygienische Gymnastik treiben, um Auswüchse des Sports zum Bewußtsein zu kriegen, um die Organisation der Körperbildung zu verstehen. Der Sport ist unerschöpflich an ästhetischen Möglichkeiten. Gerade bei hervorragenden sportlichen Leistungen findet man Momente, die mit der rytmisch-hygienischen Gymnastik übereinstimmen, weil beide darauf ausgehen, mit einem Wenig an Kraftvergeudung, ein Meist an Wirkung zu erzielen. Man muß den Ausführungen Winthers zustimmen, wenn er lehrt, daß unsere sozialen Strömungen, Arbeiterorganisationen, Wandervögel, Sport, die rythmische Gymnastik also Bewegungen, die freier erziehen, als der frühere Zweck des Militärs es zuließ, und auch neue Typen der Frau schaffen, nach Formen suchen, die dem vollen Wesen des deutschen Volkscharakters Halt geben können.

Verleihung des Deutschen Turn- und Sportabzeichens.

Infolge der sich steigernden Anzahl von Verleihungen des Deutschen Turn- und Sportabzeichens sind wir nicht mehr in der Lage, sämtliche Verleihungen zur Veröffentlichung zu bringen. Wir begnügen uns in Zukunft nur noch mit der namentlichen Veröffentlichung der verliehenen Gold- und Silberabzeichen, während wir die verliehenen Bronze-Abzeichen nur in ihrer Anzahl veröffentlichen werden.

Frauen.

In Gold:

1. Netta Prümper, 24. 11. 1880, Düsseldorfer Lehrer- und Lehrerinnen T. u. Sp. V.

In Silber:

1. Margarete Wagner, 12. 4. 1889, T. V. v. 1860, Eisenach.
2. Luise Brunisch, 5. 5. 1889, Turnlehrerinnen-Verein 1911, Frankfurt am Main.
3. Tilly Hochhaß 13. 3. 1884, Freiburger Turnerschaft.

In Bronze:

Verliehen in der Zeit vom 1. Oktober bis 15. November von Nr. 23 bis Nr. 106.

*

Stadiontermine 1922.

Der Deutsche Reichsausschuß für Leibesübungen hat für das Jahr 1922 das Stadion bereits für folgende Termine vergeben:

9. April: Frühjahrsfest (VBAV.), (Gau 20 des Bundes Deutscher Radfahrer).
14. Mai: Fußballwettspiel (VBB.).
21. Mai: Radrennen (Gau 20 BDR.).
4. und 5. Juni: Freilicht-Opernvorführungen,
11. Juni: Sportfest (Kartell Groß-Berlin).
18. Juni bis ... Juli Deutsche Kampfspiele
3. Juli: Freilicht-Opernvorführungen,
9. Juli: Armee-Meisterschaften,
16. Juli: Internationales Sportfest (BSC. und Poseidon),
23. Juli: Sportfest (Kreis 1 DSB. und Gau 20 BDR.),
29.—30. Juli: Meisterschaften des VBAV.,
13. August: Meisterschaften (Schupo),
20. August: Sportfest (Arbeiter-Turnerbund),
27. August: Fußballwettspiel (VBB.),
2.—3. September: Sportfest (Hauptausschuß für Leibesübungen).
17. September: Rund um Berlin (Gau 20 BDR.).

45 Sportkurse für jedermann

veranstaltet zu billigen Preisen die Volkshochschulabteilung der Deutschen Hochschule für Leibesübungen im Vierteljahr Januar bis März 1922. Das Programm und der Lehrplan sind gegen Einsendung von 1,50 Mark (adressierter Briefumschlag) vom Sekretariat, W. 35, Kurfürstenstraße 48, zu beziehen.

Die Deutsch-Oesterreicher bei den Deutschen Kampfspielen 1922

Die Vorbereitungsarbeiten für die Entsendung der Deutsch-Oesterreichischen Teilnehmer, insbesondere die Frage der Vorkämpfe, Reise und Unterbringung wurden am 12. und 13. Dezember in Berlin verhandelt. Aus Wien waren hierzu entsandt Professor Ernst Preiß, Referent für körperliche Erziehung im Bundesministerium für soziale Verwaltung, Volksgesundheitsamt, und Oberrechnungsrat Hans Pfeiffer, Schriftführer des Oesterreichischen Hauptverbandes für Körpersport, der mit der Geschäftsführung des Sonderausschusses für die Deutschen Kampfspiele 1922 betraut ist.

Druck... ...ein Buch ...

…verboten
…fehlung.
…rachdruck hierin,
…igkeit Er-
…l, für das
Momente
halten des
ellt F. H.
Kunst und
Geschichte
…perbildung
…nther läßt
…itsgeistigen
Englands
…gegenüber
…ndheit die
…t, entspre-
…deutschen
…rythmischen
…rnen, im
…rnen, den
dem Volk
…rnen will
Form für
Lücke aus-
und Tur-
…nartig und
…, Duncan,
…scheinen, so
…lu, persön-
Form und
…rauen sind
…ges Gehen
…meist ge-
…ungen für
hinzielen
verhüten
…leicht lang-
Musik zu
…en Uebun-
…geht auf
…Natur wer-
…l. Der gute
…leinstes an
…ch auf die
Zähigkeit
…hine macht
…, weniger
…an bilden.
…asierpferde".
…Worte, die
…ben sollten.
Es ist der
Harmonie
…reiben, um
…n die Or-
…t ist unser
…rvorragen-
…e mit der
…eide darauf
Meist an
…inthers zu-
…gen, Arbei-
Gymnasiu[m]
Zweck des
…haffen, nach
…Volkscharak-

…chens.
…hungen des
…ehr in der
…zu bringen
…amentlichen
…erabzeichen.
ihrer An-

…und Leh-

…nach.
…rein 1911.

…ember vom

…at für das
…rgeben:
…s Deutscher

…ohn),

…teilung der
…hr Januar
…sind gegen
…) vom Se-

…pielen 1922
…utsch-Oester-
Vorkämpfe.
…ezember in
…t Professor
…Bundesmini-
…und Ober-
…erreichischen
…häftsführung
1922 be-

…ach
…[Ge]ben.

…(Übungen).

…teilung der
…hr Januar
…sind gegen
…) vom Se-

…pielen 1922
…utsch-Oester-
Vorkämpfe.
…ezember in
…t Professor
…Bundesmini-
…und Ober-
…erreichischen
…häftsführung
1922 be-

…ach
…[Ge]ben.

1. Januar … Arbeitgeber wichtige … Arbeitslohn. Nach die… Gesamtbetrag der Ein… …schäftigte oder ange… …aus dieser Anstel… Beschäftigung in … Form freier Wohnung, Kost, Kleidung usf. be… …für letztere gelten. Natural- und Sachbezüge sind die … hierfür bekanntmachung des Finanzamts in dieser Zeitungsnum… …festgesetzten Beträge dem in bar verdienten Arbeits… …hinzuzurechnen. Vom Gesamtbetrag der Einkünfte aus … ist, wie bisher, der Steuerabzug in Höhe von 10 Proz. … machen. Diese 10 Prozent ermäßigen sich um die für den … Steuerpflichtigen selbst, seine Ehefrau, seine minderjährigen zur … Haushaltung zählenden Kinder usw. zulässigen Abzüge, sodaß … Zukunft diese Ermäßigungen nicht vom Arbeitslohn selbst, sondern immer von den 10 Prozent des Arbeitslohnes in Ab… …zug zu bringen sind. Die Beträge selbst, um welche sich die 10 v. Hundert in den einzelnen Fällen ermäßigen, sind in der Be… …kanntmachung dieser Nummer mitgeteilt. Hiernach können für die minderjährigen zur Haushaltung des Steuerpflichtigen zählende Kinder zulässigen Abzüge dem Haushaltungsvorstand nicht abgesetzt werden, soweit Kinder im Alter von mehr als 17 Jahren in Frage kommen, die eigenes Arbeitseinkommen beziehen. Dagegen werden die zum Haushalt des Arbeitsnehmers zählende Ehefrau und Kinder unter 17 Jahren auch dann bei dem Ehemann berücksichtigt, wenn sie selbst Arbeitseinkommen und daher ihrerseits Anspruch auf Ermäßigung des von ihrem Arbeitslohn einzubehaltenden Betrages haben. Ist in einem Haushalt der Ehemann gestorben, so kann bei der Ehefrau die Ermäßigung für die minderjährigen Kinder eintreten, wenn sie zur Haushaltung der Ehefrau zählen. Außer den Abkömmlingen des Haushaltungsvorstandes gelten auch die zur Haushaltung zählenden minderjährigen Stief-, Schwieger-, Adoptiv- und Pflegekinder sowie deren Abkömmlinge als minderjährige zur Haushaltung eines Arbeitnehmers zählende Kinder im Sinne des Lohnsteuergesetzes, wenn sie bei einheitlicher Wirtschaftsführung unter Leitung des Arbeitsnehmers außerhalb dessen mit seiner Einwilligung zum Zwecke der Erziehung oder des Unterrichts (Lehre) aufhalten. Die für diese minderjährigen Kinder gesetzlich zulässigen Ermäßigungen können auf Antrag beim Finanzamt hin dem Arbeitnehmer auch für mittellose Angehörige, die von ihm unterhalten werden, gewährt werden.

Die Steuerermäßigungen selbst sind je nach ihrer Art und nach der Zahlung des Arbeitslohnes nach Stunden, Tagen, Wochen usw. verschieden gestaffelt. Erfolgt aber bei nur vorübergehender Beschäftigung eines Arbeitsnehmers die Entlohnung nicht nach der Zahl der Arbeitsstunden, -tage, -wochen oder -monate sondern nach der ertiggestellten Arbeit und läßt sich die Arbeitszeit infolge der vorübergehenden Dauer der Arbeit und ihrer Leistungen im Akkord nicht feststellen, so kann an Stelle der veröffentlichten Ermäßigungen eine feste Ermäßigung von 4 vom Hundert des Arbeitslohns treten. Der Steuerabzug beträgt in diesem Falle 6 v. H. des Arbeitslohns.

In dem Falle, wo ein Arbeitnehmer neben seinen laufenden Bezügen sonstige, insbesondere einmalige Einnahmen (Tantiemen, Gratifikationen u. a.) bezieht, ist vom diesen Einnahmen 10 v. H. ohne Berücksichtigung der sonst vorgesehenen Ermäßigungen einzubehalten. Alle einzubehaltenden Beträge sind auf 10 ₰ nach unten abzurunden.

Das neue Steuerbuch.

Gegenüber den bisherigen Bestimmungen stellt weiterhin eine wichtige Neuerung des Lohnsteuergesetzes die Verpflichtung zur Ausstellung eines Steuerbuches dar. Sie gilt für alle Arbeitnehmer, ohne Rücksicht darauf, ob der Steuerabzug Kleben von Steuermarken, durch Barabführung der Ueberweisung an die Finanzkasse bewirkt wedren soll. Das Steuerbuch wird von der Gemeindebehörde auf Grund des Ergebnisses der Vers…nenstandsaufnahme, d. h. nach dem Familienstande des Arbeitsnehmers am Tage der Personenstandsaufnahme ausge… …Ermäßigungen für den Steuerpflichtigen selbst, seine Ehefrau usw. enthalten. Nur auf Grund dieser von der Gemeindebehörde bescheinigten Eintragungen darf der Arbeitgeber in Zukunft den Steuerabzug vornehmen. Ermäßigungen beim Steuerabzug, die nur auf Antrag beim Finanzamt gewährt werden können, wie Ermäßigung für den Unterhalt mittelloser Angehöriger oder Erhöhung der für Werbungskosten usw. zulässigen Abzüge, werden ebenfalls in das Steuerbuch eingetragen. Die Ausstellung der Steuerbücher durch die Gemeindebehörden erfolgt unentgeltlich. Wie vor erwähnt ist für die Feststellung der Ermäßigungen beim Steuerabzug grundsätzlich der Familienstand am 1. Oktober des vorangegangenen Kalenderjahres erstmalig der Stand am 20. Oktober 1921, da an diesem Tage die Personenstandsaufnahme stattfand, maßgebend. Nur in dem Falle, wenn die Zahl der zur Haushaltung des Steuerpflichtigen zählenden minderjährigen Kinder und der von ihm unterhaltenen mittellosen Angehörigen gegenüber dem Stande vom 1. Oktober des vorangegangenen Kalenderjahres oder dem Stande an dem anderweitig festgesetzten Stichtag um wenigstens zwei größer ist als im Steuerbuch angegeben, so kann der Steuerpflichtige Berichtigung der Jahresgesamtermäßigung auf seinem Steuerbuche beantragen. Der Antrag kann nur vor Ablauf des ersten Kalendervierteljahrs gestellt werden, die Berichtigung ist von der Gemeindebehörde, soweit es sich um mittellose Angehörige handelt, nach Vorlage einer Bescheinigung des Finanzamts vorzunehmen. Anträge im zweiten, dritten und vierten Kalenderjahre werden nicht berücksichtigt. Soweit die Gemeindebehörde nicht die erforderlichen Unterlagen zur Hand hat, sind sie vom Antragsteller beizubringen.

Für die Vornahme des Steuerabzuges muß jeder Arbeitnehmer sein Steuerbuch bei jeder Lohn- oder Gehaltszahlung dem Arbeitgeber vorlegen. Er kann sein Steuerbuch auch dem Arbeitgeber zur Aufbewahrung überlassen. Jeder Arbeitgeber ist verpflichtet, von den bei ihm beschäftigten Arbeitnehmern für deren Rechnung bei jeder Lohnzahlung einen Betrag von 10 v. H. des Arbeitslohns, unter Berücksichtigung der auf dem Steuerbuche von der Gemeindebehörde oder dem Finanzamt festgesetzten Jahresgesamtermäßigung einzubehalten. Für den Arbeitgeber ist die auf dem Steuerbuch vermerkte Jahresgesamtermäßigung bindend. Er ist nicht berechtigt, von der bestimmten Jahresgesamtermäßigung abzuweichen und hat dabei den hierfür für die einzelnen Lohnzahlungsperioden in Betracht komende nTeilbetrag der Ermäßigung aus der Umrechnungstabelle auf Seite 4 des Steuerbuchs zu entnehmen.

Der Arbeitnehmer hat außerdem dem Arbeitgeber auf Verlangen eine schriftliche Bescheinigung über den ihm zustehenden und den ihm ausgezahlten Lohnbetrag auszustellen. Ist die Entwertung der Steuermarken erfolgt, so ist der Betrag der verwendeten Marken in der Bescheinigung anzugeben.

Die Verwendung der einbehaltenen Steuerbeträge kann auch in Zukunft entweder durch Kleben von Steuermarken oder mit ausdrücklicher Genehmigung des Finanzamtes durch direkte Einzahlung oder Ueberweisung an die Finanzkasse erfolgen. Im ersten Falle sind die Steuermarken in die losen Einlagebogen des Steuerbuches einzukleben und zu entwerten. Nach Ablauf des Kalendervierteljahres, oder bei dem Ausscheiden des Arbeitnehmers aus dem Dienst- oder Arbeitsverhältnis hat der Arbeitgeber die im vergangenen Kalendervierteljahre oder in der Zeit bis zur Beendigung des Dienst- oder Arbeitsverhältnisses zum Einkleben und Entwerten von Steuermarken verwendeten und von ihm verwahrten Einlagebogen dem Arbeitnehmer auszuhändigen.

Zugleich ist jeder Arbeitnehmer verpflichtet, innerhalb des Monats eines jeden Kalenderjahres die Einlagebogen seines Steuerbuchs, die im abgelaufenen Kalenderjahre zum Einkleben und Entwerten von Steuermarken verwendet worden sind, dem für ihn zuständigen, auf dem Steuerbuche vermerkten Finanzamt zu übergeben oder zu übersenden.

Im Falle der Verwendung der Steuerbeträge durch Bareinzahlung oder Ueberweisung muß der Arbeitgeber für jeden Arbeitnehmer einen besonderes Ueberweisungsblatt und eine Nachweisung nach vorgeschriebenem Vordruck führen und nach Ablauf eines Kalendervierteljahres spätestens, jedoch beim Ausscheiden aus dem Arbeits- oder Dienstverhältnis, dem Arbeitnehmer auf Verlangen eine Bescheinigung über den bis zu diesem Zeitpunkt einbehaltenen und abgeführten Steuerbetrag auszuhändigen. Als solche Bescheinigung genügt auf der Lohnstüte bei der ersten Lohnauszahlung des neuen Kalendervierteljahres die Angabe des Arbeitgebers über … verflossenen Kalen… …fungsblatts oder ein ä… Bergarbeiters.

Vorstehendes muß … die Ausführung des … finanzministerium … zum Gesetz über die … 7. 1921. Der buchhändlerische Vertrieb dieser Durchführungsb… …stimmungen ist „Carl Heymanns Verlag Berlin W. 8 Mau… 43 bis 44 übertragen.

… gen die vom R… …führungsbestimmunge…

Beispiele.

Im Anschluß hieran drei Beispiele für die … Steuerabzuges vom Arbeitslohn vom 1. Janu… hierzu die Bekanntmachung betr. Steuerabzugs v…

1. Beispiel:

Ein verheirateter Arbeiter mit 3 minderjähr… eigenes Arbeitseinkommen verdient in einer Wo… In diesem Faell berechnet sich der Steuerabzug wie… zent 500 Mark = 50.00 Mark = 9,60 Mark (je 4,8… Steuerpflichtigen und seine Ehefrau). Es bleib… 21,60 Mk. (je 7,20 Mk. für jedes Kind) = 18.80 M… (Einheitssatz für Werbungskosten usw.) bleibt 8 M…

2. Beispiel:

Ein Dienstmädchen, dem freie Wo… wird, verdient monatlich 309 Mark. … einzubehaltende und in Steuermarken … folgt zu berechnen: 300 Mark Barlohn, 180 Mark W… Wohnung und Kost, insgesamt: 480 Mark Arbeitslohn… zent von 480 Mark = 48.— Mark — 20.— Mark (für Sp… selbst). Es bleiben 28 Mark. — 45.— Mark (Einheits… für Werbungskosten usw.) 0,— Mark Steuer.

3. Beispiel:

Ein unverheirateter Angestellter, welcher seine mittell… Mutter und Schwester unterhält, hat ein Arbeitseinkommen von … 2000 Mark im Monat. Auf seinen Antrag hin hat das Finanz… amt auf dem Steuerbuch eine Bescheinigung … für 2 mittellose Angehörige die für minderj… sehene Ermäßigung zu teil wird. Der Steuerabzug … wie folgt:

10 Prozent von 2000 Mark = 200 Mark … Steuerpflichtigen selbst). Es bleiben: 180.— Mark — 60 M… 30.— Mark für Mutter und Schwester). Es bleiben 120.— … — 45.00 Mk. (Einheitssatz für Werbungskosten usw. bleiben … Steuer.

Vermisch…

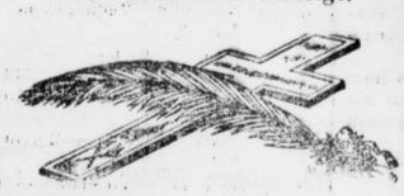
)(**Greußen i. Thüringen**, 21. Dez. Hier sind an einem Tage der frühere Gemeindediener Kirchner, ein Veteran von 1866 und 1870 und sein erblindeter Sohn gestorben. Die ärztliche Untersuchung hat ergeben, daß beide verhungert sind.

Hamburg, 21. Dez. **Verkehrschaos.** Im Bereiche der Eisenbahndirektion Altona herrscht ein Chaos, das die gesamte deutsche Wirtschaft auf das empfindlichste zu schädigen droht. Häufige Sperrungen des Güterverkehrs verspäten nicht nur die Lieferung von Waren, sondern müssen unweigerlich auch zum Absterben unseres Exportes führen. Fremde Reedereien fordern für das Anlaufen des einst blühenden Hamburger Hafens bereits jetzt besondere Frachtzuschläge, weil ihre Empfänger wegen Waggonmangels entweder nicht prompt ihre Ladung löschen können oder vergeblich auf Stückgüter warten. Der Handel wandert darum wieder nach Rotterdam ab. Dort bedingt die hohe Valuta zwar höheren Geldaufwand, aber Ordnung im Betrieb des Hafens und auch seiner Zufuhrstränge macht dem Handel ein sicheres Disponieren möglich.

Rotationsdruck und Verlag von Joseph Altmeppen, Buchdruckerei und Zeitungsverlag. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Schriftleiter Dr. Erich Altmeppen, für den Anzeigen- und Reklameteil Joseph Altmeppen, sämtlich in Rheine.
Bei Eintritt höherer Gewalten (Papiermangel, Verlagen der Lieferungsmittel, usw.) keine Gewähr für Lieferung geleistet, auch nicht für Anzeigen bezüglich Platz und Tag der Aufnahme. Nicht Zahlung der Bezugsgelder wegen ungenügender Lieferung ausgeschlossen. Für Aufbewahrung und Zurückgabe unverlangter Einsendungen wird keine Gewähr übernommen.

Man färbe daheim nur mit echten **Brauns**'schen **Stoffarben** und fordere die lehrreiche Broschüre No 7 von p80
Wilhelm Brauns Gesellsch. mit beschr. Haf., **Quedlinburg a. H.**

Statt besonderer Anzeige.



Nach Gottes unerforschlichem Ratschluße entschlief sanft heute Vormittag 7¼ Uhr nach langem, schwerem Leiden, versehen mit den Heilsmitteln der römisch-kath. Kirche, mein lieber, guter Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater und Großvater, unser lieber Bruder und Schwager, der

Kaufmann Franz Arens

im 66. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Wwe. Franz Arens
Antonia geb. Brinckmeyer.

Rheine, Saarbrücken, Lingen, Münster, Oedingen, Greven, den 25. Dezember 1921.

Das feierliche Seelenamt findet statt am Donnerstag, den 29. Dezember, morgens 8½ Uhr in der Pfarrkirche zu Rheine. Daran schliesst sich die Beerdigung vom Trauerhause (Marktstr. 3) aus.

†

Das Sechswochen-Seelenamt

für meine liebe Frau, unsere gute Mutter

Frau Franz Hölscher

findet statt am Donnerstag, den 29. Dez., morgens 8 Uhr in der alten Pfarrkirche, wozu freundlichst eingeladen wird.

†

Das Sechswochen-Seelenamt

für die verstorbene

Frau Carl Veltmann
Caroline geb. Eying

findet statt am Donnerstag, den 29. Dez., morgens ¼ 8 Uhr in der St. Antonius-Basilika, wozu hierdurch freundlichst eingeladen wird.

Familie C. Veltmann, Ludgeristr. 1.

Bekanntmachung.

Der Preis für 1 Zentner Gaskoks beträgt bis auf weiteres 30.— Mk. ab Gaswerk.

Rheine, den 19. Dezember 1921.

Der Bürgermeister.

Häuser-Verkauf

Es stehen in Eschendorf
2 Häuser mit Garten
zum Verkauf.
Es stehen
2 Einfamilienhäuser
mit schönem Garten zum Verkauf
Es stehen vor dem Emstor
2 Häuser
zum Verkauf.
Einige können bald bezogen werden.
C. Hemke,
Auktionator
Landwirtschaftl. Sachverst.
Rheine i. W.

— Wettmässen. —
Befreiung sofort betreten Alter und Geschlecht angeben. Auskunft umsonst Vers. san. Art Gg. Enaeckbrecht, München, E. 341, Kapuzinerstraße Nr 9.

Welcher
perfekte Buch…
würde einem j… Kaufmanne in … Abendstunden zwischen Weihnachten und Neujahr gegen ein gutes Honorar bei der Einrichtung der doppelten Buchführung behülflich sein Ang. unt. „Nr. 505" an die Geschäftsstelle ds.. Blattes.

Zum 1. April oder früher ein unmöbliertes, jedoch geräumiges und freundl.
Zimmer
in gut Hause, möglichst mit elektrischem Licht, … von ruhiger … gesucht. … an die …

sucht eine tüchtige, erfahrene
Haushälterin
für Gärtnerei und Landwirtschaft. Angebote unter „Haushälterin" an die Gesch.

Wir retten Ihre Haare
Senden Sie sofort zur mikroskopischen Untersuchung unter fachmännischer Leitung Ihre ausgekämmten Haare. Darauf erhalten Sie von uns genaue Vorschrift für Ihre Haarpflege. Unter… und Vorschrift kostenlos.
…berg

Gebrauchter, weißer
Kochherd
zu verkaufen.
Münsterstraße 3

Steckrüben
gibt ab die
von … Gutsverwaltung.

An das
Postamt
Hier.

Für die Monate **Januar, Februar, März 1922** bestellt

Herr
Frau

Exemplare	Benennung der Zeitung	Bezugszeit	Bezugszeit ℳ	₰
1	**Münsterländische Volkszeitung, Rheine**	3 Monate	25	50

Quittung.

Obige ..... Mark sind heute richtig gezahlt.

, den ... Dezember 1921

...er Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Comp

Fernruf 55 u. 56. Reichsbank-Giro-Kont.o Postscheck-Konto

Erledigung aller bankmäßigen Geschäfte.

...eilige Haß!

...utsche Heute Mittwoch

Künstler-Konzert

Bahnhofs-Kaffee

Edmund Hartmann.

Holzhaus Resi Sander,

...ernehmen Westfalens.

...hrend 1. Mai, ...Kette

...ahren 15. Mai, Fechten, Leer Ostfr

...haben.

Roggenmarkt 17-18 1. Etg.

Haltestelle sämtl. Straßenbahnen

Cassel Lengerich i. W.

Empfehle mein riesengroßes Pelzwarenlager zu zwanglosen Besichtigung.

Einige Beispiele meiner Preiswürdigkeit:

...lunksartige Garnitur

...gj. Garantie, Pelz u. Muff zus. 880,— M.

Schwarze Pelzbr., schön seidig schwarz 98,— M.

Schwarze Pelzbr., groß rund Form 135,— M.

Farb. Pelzkrag, sehr dicke Modelle 297,— M.

Große Auswahl in Nerz, Marder, Seal-Bisam, Seal-Elektric, Persianer, Maulwurf, Nerz-Murmel, schwarz-, blau- und zobelgefärbte Füchse.

Pelzhüte,

die solide praktische Wintermode, vom einfachsten bis vornehmsten Geschmack, Pelzfütterungen für Herren- und Damenmäntel, sowie Herrenkrag. in bekannt großer Auswahl

Meine werte Kundschaft von auswärts erhält beim Einkauf von 60.— Mk. ab 50 Mk. Fahrtvergütung.

Nutz- u. Brennholz-Verkauf.

Im freiwilligen Auftrage verkaufe ich für Herrn Hofbesitzer Bertling in Salzbergen am

Sonnabend, den 31. Dezember

nachm. 1 Uhr anfangend,

...a. 100 Rm. Tannen-Bauholz,

...start u. zwei Tannen, mehrere Rm. ...geeignet,

Sonntag, den ...

100 m-Laufen. 32... **...a. Brennholz,**

...34. 3000 m-M...

meistbietend auf Kredit.

Das Holz ist gefällt und liegt an guter Abfuhr. Versammlung der Käufer beim Heuermann Flege, Salzbergen.

G. Schmackers, Aukt. Salzbergen.

Wenn Sie die pünktliche Weiterbelieferung der

Münsterländischen Volkszeitung

für das 1. Vierteljahr 1922 sicherstellen wollen,

ist die sofortige Bestellung beim Postamte oder Briefträger erforderlich. Es genügt, wenn dieses Formular ausgefüllt und unfrankiert in den nächsten Briefkasten geworfen oder dem Briefträger mitgegeben wird. Der Betrag wird von der Post ohne Kosten für den Besteller eingezogen.

Rückseite beachten.

Hier abtrennen!

Christlicher Metallarbeiter-Verband

Am Donnerstag, den 29 Dezbr abends 7½ Uhr im Saale des Herrn Althoff außerordentliche sehr wichtige

Mitglieder-Versammlg

Tagesordnung:

1. Unsere neue Lohnbewegung.
2. Beitragserhöhung.

Referent Kollege Bredow

Erscheinen aller Kollegen dringende Pflicht.

Der Vorstand



Nienkemper's Futterwürze

mit Nährsalz und Kräutern ist bei Aufzucht von sogleich Jungvieh unentbehrlich!

Paket 3.50 u. 6 — Mk.

Th. Nienkemper, Markt-Drogerie.

Prima harten, trockn.

Torf

hat am Donnerstag abzugeben, Bestellungen werden sofort entgegengenommen

Egbers, Salzbergenerstr. 3a.

Tausche Kartoffeln gegen Bettstelle mit Matratze

Näh. Geschäftsstelle.

Privatmann sucht

Ein- oder Zweifamilienhaus

links der Ems zu kauf. Wohnung braucht sofort nicht geräumt werden. Ang. unt. S. A. B. an die Geschäftsstelle.

Die millionenfach bewährte Oel-Wachs-Schuhkrem

Diamantine

in bester Friedensqualität wieder erhältlich

Man verlange Dosen mit eingelegtem Zettel: „Friedensware"

Hersteller: Rud. Starcke-Melle i. H.

Bekanntmachung

betreffend Steuerabzug vom Arbeitslohn.

Mit dem 1. Januar 1922 treten die Vorschriften über die Einkommensteuer vom Arbeitslohn vom 11. 7. 1921 (Reichsgesetzbl. S. 845) in Kraft.

Von diesem Zeitpunkt ab ermäßigt sich der vom Arbeitslohn einzubehaltende Betrag von 10 vom Hundert:

Für jeden Steuerpflichtigen, und gegebenenfalls für seine Ehefrau:

a. im Falle der Zahlung des Arbeitslohns nach Stunden um 0.20 Mk. für je 2 angefangene oder volle Stunden,
b. im Falle der Zahlung des Arbeitslohns nach Tagen um 0.80 Mk. täglich
c. im Falle der Zahlung des Arbeitslohns nach Wochen um 4,80 Mk. wöchentl.
d. im Falle der Zahlung des Arbeitslohns nach Monaten um 20.— Mk. monatlich,

Der Betrag von 10 vom Hundert des Arbeitslohns ermäßigt sich ferner für jedes zur Haushaltung des Steuerpflichtigen zählende minderjährige Kind soweit nachstehend nichts anders bestimmt ist:

a. im Falle der Zahlung des Arbeitslohns nach Stunden um 0.30 Mk. für je 2 angefangene oder volle Stunden,
b. im Falle der Zahlung des Arbeitslohns nach Tagen um 1,20 Mk. täglich,
c. im Falle der Zahlung des Arbeitslohns nach Wochen um 7,20 Mk. wöchentl.
d. im Falle der Zahlung des Arbeitslohns nach Monaten, um 30 Mk. monatlich.

Der Betrag von 10 vom Hundert des Arbeitslohns ermäßigt sich weiter zur Abgeltung der nach § 18 M. St. G. zulässigen Abzüge (Abzüge für Krankenkasse, Invaliden- und Versicherungsbeiträge, sowie Werbungskosten usw.) für den Steuerpflichtigen selbst:

a. im Falle der Zahlung des Arbeitslohns nach Stunden um 0.45 Mk. für je 2 angefangene oder volle Stunden,
b. im Falle der Zahlung des Arbeitslohns nach Tagen um 1.80 Mk. täglich,
c. im Falle der Zahlung des Arbeitslohns nach Wochen um 10,80 Mk. wöchentlich,
d) im Falle der Zahlung des Arbeitslohns nach Monaten um 45.— Mk monatlich.

Für minderjährige zur Haushaltung des Steuerpflichtigen zählende Kinder im Alter von mehr als 17 Jahren, die eigenes Arbeitseinkommen beziehen, tritt eine Ermäßigung des von dem Arbeitslohn des steuerpflichtigen Haushaltungsvorstandes einzubehaltenden Betrage von 10 vom Hundert um die im Abs. 2 bezeichneten Beträge nicht ein.

Im Falle der Gewährung von Natural- und Sachbezügen sind vom 1. Januar 1922 ab bei Berechnung des Steuerabzugs vom Arbeitslohn als Wert für freie Wohnung nebst voller Beköstigung im Bezirk des unterzeichneten Finanzamtes folgende Beträge anzusetzen:

a. Für Dienstboten (männl. und weibl.), Lehrlinge und Lehrmädchen für den Tag 6— Mk. für den Monat 180 Mk., für das Jahr 2160.— Mk.
b. für weibliche Angestellte für den Tag 9 Mk. für der Monat 270 Mk. für das Jahr 3240.— Mk.,
c. für männliche Angestellte für den Tag 10.— Mk. für den Monat 300 Mk. für das Jahr 3600 Mk.

Die angegebenen Beträge verteilen sich im Einzelnen, wie folgt:

a. Für freie Wohnung ohne Naturalbezüge 1/5
b. für das erste und zweite Frühstück 2/5
c. für das Mittagessen 2/5
d. für das Abendessen 1/5.

Nach dem Gesetz über die Einkommensteuer vom Arbeitslohn ist außerdem vom 1. Januar 1922 ab jeder Arbeitnehmer verpflichtet, sich von der Gemeindebehörde seines Wohn- oder gewöhnlichen Aufenthaltsortes ein Steuerbuch anstellen zu lassen. Das hierzu Erforderliche wird von den Gemeindebehörden veranlaßt werden.

Sobald die Anstellung dieser Steuerbücher beendet ist, geben die Gemeindebehörden bekannt, ob die Steuerbücher abzuholen sind, oder dem Steuerpflichtigen zugestellt werden. Ist ein Arbeitnehmer bis zum 31. Januar 1922 nicht im Besitz eines Steuerbuches, so hat der Arbeitgeber bis zu diesem Zeitpunkt 10 v. H. des Arbeitslohnes einzubehalten und die Ermäßigungen nach den Angaben des Arbeitnehmers vorzunehmen, soweit ihm dieselben glaubhaft erscheinen, und die Steuermarken bis zum Empfang des neuen Steuerbuchs lose aufzuheben.

Im Uebrigen wird auf die ergänzenden Mitteilungen im lokalen Teil dieser Zeitungsnummer hingewiesen.

Münster, den 20. Dezember 1921.

Finanzamt Münster Land und Steinfurt in Münster.

2 Freunde, gelernt. Handwerker u. Kaufmann in sich. Lebensstellung wünschen die Bekanntschaft zweier Freundinnen im Alter von 18—21 Jahren zwecks späterer

Heirat

Angebote mit Bild unter „Glück" an die Geschäftsstelle.

...Mannschaft ...Jugendmannschaft ...

Perfekte

Büglerin

die ins Haus kommt gesucht, bei guter Verpflegung und ...ackte Lohn. ...ach nun sofort ...gerichtet gewesen ...äftsst. ...m Kursus d... ...beharrlich...

Babynola

heißt das glänzend bewährten vielfach erprobte Mittel welches Ihrem Kinde

Zahndurchbruch

erl. u. Ihnen manche unruh Nacht erspart Flasche 12.— Mark

Willy Protz, Schwanendroger.

Der heilige Haß!

Bekanntmachung.

Wegen erheblicher Steigerung der Selbstkosten — Erhöhung der Kohlenpreise, Frachten, Löhne und Gehälter — sind durch Beschluß der zuständigen Kommissionen die Preise für Gas, Wasser und elektrischen Strom und die Wassermieten mit Wirkung vom 1. Januar 1922 ab wie folgt neu festgesetzt worden:

1. Der Preis für 1 cbm Leuchtgas beträgt . . . . . 2,80 Mk.

Der Preis für 1 cbm Kochgas betr. 2 70 Mk

Die Gasmessermiete beträgt für einen

3	flammigen Gasmesser monatlich	1,—	Mk.
5	" " "	1,25	"
10	" " "	1,75	"
20	" " "	2,50	"
30	" " "	3,25	"
50	" " "	5,—	"
60	" " "	6,—	"
80	" " "	7,50	"

2. Der Preis für 1 cbm Wasser beträgt 2,40 Mk.

Der Großabnehmertarif erhält folgende Fassung:

Der Preis für 1 cbm beträgt bei einer jährlichen Abnahme bis zu 1000 cbm. 2,40 Mk.

f. die folg. 1000 cbm.	(1001—2000)	2,30	Mk.
" " " " "	(2001—3000)	2,20	"
" " " " "	(3001—4000)	2.10	"
" " " " "	(4001—5000)	2,—	"
für die weitere Menge		1.90	"

Die Wassermessermiete beträgt für einen Wassermesser mit

10	mm. Durchgang monatlich	1,70	"
13	" " "	2,—	"
20	" " "	2 50	"
26	" " "	3,—	"

für größere Wassermesser bleibt besondere Vereinbarung vorbehalten.

3. Der Preis für 1 K. W. St. beträgt für Lichtzwecke 4,— Mk.

für Kraftzwecke 3,80 "

Die Miete für einen Elektrizitätszähler beträgt bei Anlagen mit einem Anschlußwerte von

1	Kilowat monatlich	3.—	Mk.
2	" "	4,50	"
4	" "	7,20	"
8	" "	12,—	"
12	" "	15.—	"
16	" "	19,20	"
24	" "	24,—	"

für größere Zähler bleibt besondere Vereinbarung vorbehalten.

Rheine, den 19. Dezember 1921.

Der Bürgermeister.

Aus dem Aussehen

Ihrer Drucksachen schließt man auf Sie.

Einen ganz besonderen Wert müssen Sie vor allen Dingen auf eine

saubere, geschmackvolle, fehlerfreie Drucksache

legen, welche Sie für Ihr Geschäft und für Ihren Privatbedarf brauchen.

Nur solche Drucksachen liefert Ihnen die in Verbraucherkreisen altbekannte

Im Jahre 1878 gegründete Buchdruckerei

Jos. Altmeppen, Rheine

Fernsprecher 352. Bahnhofstraße.

Sport und Körperbildung.

Von Carl Meitner-Deckert

Nachdruck verboten.

...rbhygieniker Dr. Glaser weist in ... Abhandlungen mit Nachdruck darauf hin, ... Lebensnotwendigkeit Erziehung, ein Ziel, für das ...nblegenden Momente ... Maßhalten des ...